

ZEFIR-Materialien Band 22

KONZEPTION UND DURCHFÜHRUNG DER UWE-BEFRAGUNG 2021

Till Stefes

Annika Lemke

Vanessa Gaffron

Katharina Knüttel

Jakob Schuchardt

Sören Petermann

ZEFIR

RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM
FAKULTÄT FÜR SOZIALWISSENSCHAFT
ZENTRUM FÜR INTERDISZIPLINÄRE
REGIONALFORSCHUNG

ZEFIR-Materialien Band 22 (September 2023)

Till Stefes, Annika Lemke, Vanessa Gaffron, Katharina Knüttel, Jakob Schuchardt,
Sören Petermann

Konzeption und Durchführung der UWE-Befragung 2021

Verlag: ZEFIR (Verlagsnummer: 978-3-946044)

Die Schriftenreihe wird herausgegeben vom

© Zentrum für interdisziplinäre Regionalforschung (ZEFIR), Fakultät für Sozialwissenschaft,
Ruhr-Universität Bochum, Konrad-Zuse-Straße 16, 44780 Bochum
(zugleich Verlagsanschrift)

Herausgeber der Schriftenreihe:

Prof. Dr. Jörg Bogumil

Prof. Dr. Sören Petermann

Prof. Dr. Jörg-Peter Schräpler

ISBN: 978-3-946044-22-2

Konzeption und Durchführung der UWE-Befragung 2021

Till Stefes, Annika Lemke, Vanessa Gaffron,
Katharina Knüttel, Jakob Schuchardt und Sören Petermann

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	5
1.1	Warum UWE?	5
1.2	Geschichte von UWE	5
2	Die Grundkonzeption der UWE-Studie.....	6
3	Vorbereitung der Befragung.....	10
3.1	Einverständnis der Schulen.....	10
3.2	Einverständnis der Eltern	10
3.3	Fokusgruppenbefragung und Pretest	11
4	Feldphase.....	12
4.1	Bottrop	12
4.2	Herne	13
5	Datenaufbereitung	14
5.1	Der Wohlbefinden-Index.....	15
5.2	Die Ressourcen.....	17
5.3	Corona Sondermodul	20
6	Fragenprogramm / Codebook.....	21
	Literaturangaben.....	58

1 Einleitung

1.1 Warum UWE?

Die UWE-Befragung (Umwelt – Entwicklung – Wohlbefinden) möchte das gesellschaftspolitische Ziel unterstützen, Kindern und Jugendlichen möglichst gute Entwicklungschancen zu bieten – und zwar unabhängig davon, wer ihre Eltern sind, wie die soziale Lage ihrer Familien ist, welche Bildungseinrichtungen sie besuchen und wo sie wohnen. Das gelingende Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen hängt von ihren dauerhaften formellen und informellen Lernumgebungen ab, die lokal sehr ungleich ausgestaltet sein können.

Wer sie effektiv fördern will, muss daher erstens die für sie relevanten Probleme und Ressourcen kennen und zweitens wissen, wo welche Probleme und Ressourcen besonders ausgeprägt sind. Nur so können passgenaue Förderangebote und Maßnahmen eingesetzt werden. Hier setzt die UWE-Befragung an: Kinder und Jugendliche werden nach ihrem Wohlbefinden, ihren Problemen und Ressourcen befragt. Mit „Wie geht’s dir? UWE“ wurde eine Befragung realisiert, die sowohl Forschung am Wohlbefinden von Kindern und Jugendlichen ermöglicht als auch Ansatzpunkte für das sozial- und bildungspolitische Handeln vor Ort bietet. Sie werden dabei als Expert*innen für ihre Umwelt ernst genommen.

Wir orientieren uns an drei Prämissen:

- **Vom Kind her denken!** Die Kinder und Jugendlichen werden nach ihrer subjektiven Einschätzung gefragt. Was sie sagen, ist das, was in UWE zählt.
- **Daten für Taten!** Es sollen steuerungs- und praxisrelevante Daten analysiert und bereitgestellt werden.
- **Ungleiches ungleich behandeln!** Unterschiede zwischen Schulen und Stadtteilen sollen institutionenscharf und kleinräumig berichtet und bearbeitet werden.

1.2 Geschichte von UWE

Nachdem die Pilotstudie 2017 noch recht stark am Vorbild des kanadischen „Middle Years Development Instrument“ (kurz: MDI, s. Schonert-Reichl et al. 2013) orientiert war, ist UWE mittlerweile zu einem unabhängigen Instrument gewachsen, das bis 2021 in Zusammenarbeit mit Kommunen und Schulen vom Zentrum für interdisziplinäre Regionalforschung (ZEFIR) durchgeführt und ausgewertet wurde. Folgebefragungen nach 2021 werden vom Verein Familiengerechte Kommune e.V. begleitet.

2017 – Pilotstudie in allen weiterführenden Schulen in Herne

2019 – Befragung in allen weiterführenden Schulen in Herne und Bottrop

2020 – Befragung in Grundschulen in Herne, Herten und Mülheim an der Ruhr

2021 – Befragung in neun von zehn weiterführenden Schulen in Bottrop, Onlinebefragung in Herne (Jugendliche)

2023 – Befragung in Grundschulen in Cloppenburg, Geldern und Gladbeck

Dieser Bericht stellt die Befragungswelle 2021 vor, die im Zeichen der Corona-Pandemie stand. Sie finden daher ein entsprechendes Zusatzmodul mit Fragen zu den Sorgen in diesem Zusammenhang und dem sozialen Leben der Jugendlichen im Frühjahr 2021 sowie Fragen dazu, was vermisst wird. Der vorliegende Bericht beschreibt die Befragungen von Siebt- und Neuntklässler*innen, die in 2021 in Herne und Bottrop durchgeführt wurde.

2 Die Grundkonzeption der UWE-Studie

UWE untersucht, ob und unter welchen Umständen sich Kinder und Jugendliche glücklich fühlen, wie gesund sie sich fühlen, wie es um ihr Selbstvertrauen, ihre Ängste, ihren Optimismus steht und von welchen Bedingungen und Ressourcen ihr Wohlbefinden abhängt. In der UWE-Studie werden Kinder und Jugendliche der siebten und neunten Klassen weiterführender Schulen über ihre Gedanken, Gefühle und Erfahrungen in den Kontexten Familie, Schule und Wohnumgebung befragt. UWE ist ein in Deutschland bislang einzigartiges umfassendes Befragungsinstrument, das dabei hilft, ein tieferes Verständnis dafür zu bekommen, wie Kinder und Jugendliche in dieser Lebensphase ihre sozialen und räumlichen Kontexte erleben.

UWE sucht Antworten auf drei Hauptfragen:

- **Beschreibung:** Welches Niveau erreicht das Wohlbefinden der Kinder und Jugendlichen? Wir beschreiben das Niveau und die Streuung des Wohlbefindens aller Siebt- und Neuntklässler*innen. Unter der Annahme „Durchschnitt ist nirgends“ werden Unterschiede zwischen Schultypen einerseits und zwischen Sozialräumen andererseits kenntlich gemacht.
- **Erklärung:** Was brauchen Kinder und Jugendliche, damit sie sich wohlfühlen und zu sozial kompetenten und partizipationsfähigen Bürger*innen entwickeln? Wir erforschen die Ursachen des Wohlbefindens und arbeiten schützende und stärkende Faktoren heraus. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf den Kontexten Familie, Schule und Wohnumgebung.
- **Transfer:** Wie kann Kindern und Jugendlichen in ihren konkreten Kontexten geholfen werden, ein gesundes Wohlbefinden zu entwickeln? Die Daten haben einen konkreten Praxisbezug hinsichtlich der Unterstützung bei der Planung kleinräumiger und institutionenscharfer

Maßnahmen. Wir wollen datengestützt herausstellen, an welchen Ursachen in spezifischen Schulen und Sozialräumen anzusetzen ist, um zu höherem Wohlbefinden der Kinder beizutragen.

Eine vierte Aufgabe ist die Evaluation. Erst mit dieser Aufgabe kommt das gesamte Potenzial des Befragungsinstruments UWE zum Tragen. Dies ist allerdings nur mit einem wiederholten Einsatz des Instruments möglich. Mit einem längerfristigen, kontinuierlichen Monitoring lassen sich mittelfristige und langfristige Veränderungen im Wohlbefinden der Kinder und Jugendlichen verfolgen.

Die Erforschung der Entwicklung und des Wohlbefindens von Kindern und Jugendlichen ist in den letzten Jahren immer populärer geworden. Zuletzt rückte das subjektive Wohlbefinden im Zuge der Corona-Pandemie auch in der Bildungsforschung wieder stark in den Fokus (s. Grommé et al. 2023).

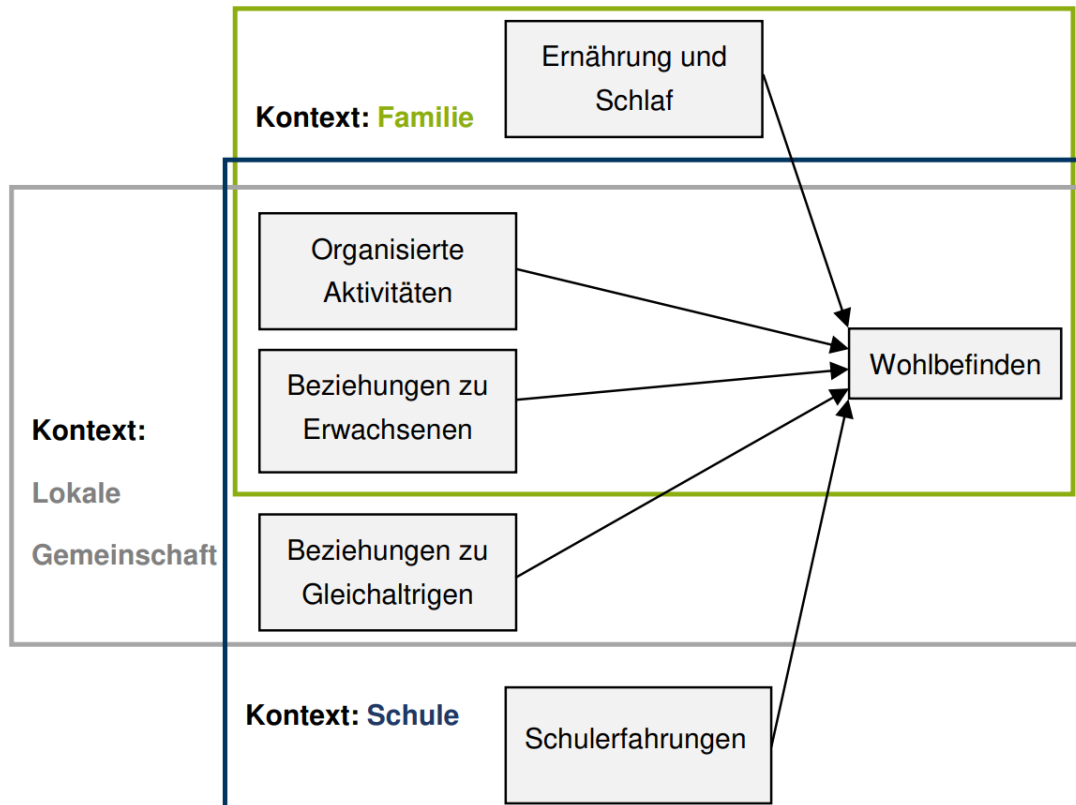
Gerade im sozialräumlichen Kontext „Schule“ wurden viele Untersuchungen durchgeführt. Die Sonderauswertung Resilienz der PISA-Studie beschreibt beispielsweise die Wichtigkeit eines guten Schulklimas (OECD 2018). Kullmann und Kolleg*innen (2015) untersuchen das schulische Wohlbefinden in inklusiven Schulen und Hübner et al. (2017) befassen sich mit Wohlbefinden vor und nach der G8-Reform. Während der späten Kindheit und der Adoleszenz erleben Kinder und Jugendliche signifikante kognitive, soziale und emotionale Veränderungen. Sie entwickeln wichtige Fähigkeiten und Kompetenzen, z. B. sich zu konzentrieren, zu lernen, Freundschaften und andere soziale Kontakte zu pflegen sowie überlegte Entscheidungen zu treffen (Hurrelmann et al. 2008).

Das Wohlbefinden von Kindern und Jugendlichen wird durch Faktoren gestärkt, die wir Ressourcen nennen. Unter Ressourcen sind unterstützende Beziehungen, bereichernde Aktivitäten und situative Bedingungen zu verstehen. Anhand dieses ressourcenorientierten Ansatzes werden zentrale schützende, stärkende und unterstützende Faktoren herausgearbeitet, welche in engem Zusammenhang mit dem Wohlbefinden von Kindern und Jugendlichen stehen. Das Wohlbefinden wird zum Beispiel durch einen gesunden, von ausreichend Ernährung und Schlaf geprägten Lebenswandel, durch intakte soziale Beziehungen und Bindungen zu Gleichaltrigen und Erwachsenen, durch positive Schulerfahrungen und durch die Einbindung in organisierte Freizeitaktivitäten wie Musik- und Kunstunterricht, Sportinitiativen, Jugendgruppen oder Nachhilfeunterricht gestärkt (Schonert-Reichl et al. 2013).

Neben den Ressourcen spielen sozialräumliche Kontexte, also dauerhafte formelle und informelle Lern- und Lebensumwelten, eine wichtige Rolle für Entwicklung und Wohlbefinden von Kindern und Jugendlichen. Die wichtigen sozialräumlichen Kontexte sind im Wesentlichen die Familie, die Schule und die lokale Gemeinschaft. Die Erfahrungen, die Kinder und Jugendliche in der Familie, in der Schule, in der Wohnumgebung und an ihren Freizeitorten sammeln, sind für sie ein Leben lang prägend (Pollock et al. 2018a).

Ressourcen und sozialräumliche Kontexte sind dabei auf je spezifische Weise miteinander verwoben. Die drei Kontexte greifen durch ihre spezifischen Strukturen und Zusammensetzungen in die Verfügbarkeit je spezifischer Ressourcen ein und beeinflussen damit das Wohlbefinden der Heranwachsenden (s. Abbildung 1).

Abbildung 1: Zuordnung der Kontexte zu Wohlbefinden und Ressourcen (angelehnt an Petermann et al. 2019)



Im Kontext Familie werden drei Ressourcen vermittelt: Ernährung und Schlaf, organisierte Freizeitaktivitäten und Beziehungen zu Eltern und anderen Verwandten bzw. Familienangehörigen. Im Kontext Schule werden vier Ressourcen zur Verfügung gestellt. Hier werden alltägliche Schulerfahrungen gesammelt, Beziehungen zu Gleichaltrigen gestaltet, Beziehungen zu erwachsenen Bezugspersonen etabliert und Schule ist der Ort von organisierten Aktivitäten am Nachmittag (Arbeitsgruppen oder fakultative Bildungsangebote). Schließlich ist die lokale Gemeinschaft am Wohnort der Kontext, in dem ein großer Teil der Freizeit verbracht wird. Auch hier sind organisierte Aktivitäten in Jugend- und Freizeiteinrichtungen als Ressource zu nennen. Stark prägend ist die Wohnumgebung aber auch als Ort informeller Freizeitaktivitäten, die mit in der Nähe wohnenden, gleichaltrigen Freund*innen vollzogen werden. Die Wohnumgebung ist zudem wichtig für die Sozialisation: Insbesondere erwachsene Bewohner*innen – nicht nur Nachbar*innen – sind Rollenvorbilder für Kinder und Jugendliche.

Ausgehend von diesem Modell umfasst die UWE-Befragung fünf Bereiche: die soziale und emotionale Entwicklung, Gesundheitsaspekte, Beziehungen im sozialen Umfeld, das Freizeitverhalten nach der Schule und die Schulerfahrungen. Die von Moore (2020) identifizierten Bereiche (kognitive & akademische Entwicklung, mentale & emotionale Entwicklung, Sozialverhalten, körperliche Gesundheit, Beziehungen) sind abgedeckt. Darüber hinaus ermöglicht der Bereich Soziodemographie empirische Analysen und die Zuordnung von Kindern und Jugendlichen zu Klassenstufen und den entsprechenden Alterskohorten, Schulen oder Stadtteilen. Der Tabelle 1 ist zu entnehmen, welche Konstrukte diesen sechs Bereichen zuzuordnen sind.

Tabelle 1: Die Dimensionen und zugehörige Konstrukte der UWE-Befragung

Soziale und emotionale Entwicklung	Gesundheitsaspekte	Beziehungen	Freizeitverhalten	Schulerfahrungen	Soziodemographie
Konstrukte	Konstrukte	Konstrukte	Konstrukte	Konstrukte	Konstrukte
Optimismus Empathie Sozialverhalten Selbstwertgefühl Lebenszufriedenheit Traurigkeit Sorgen Partizipation Allgemeine Zufriedenheit	Körperbild Beeinträchtigungen Guter Schlaf Schlafenszeiten Frühstück Fastfood/Süßigkeiten Mahlzeiten mit Erwachsenen	Eigenschaften eines wichtigen Erwachsenen Beziehungen zu Erwachsenen Anzahl wichtiger Erwachsener Zugehörigkeit zu Gleichaltrigen Enge Freundschaften	Personen nach Schulschluss Orte nach Schulschluss Sichere Orte Organisierte Freizeitaktivitäten Unorganisierte Freizeitaktivitäten Freizeitwünsche Freizeitbarrieren	Schulische Selbsteinschätzung Schulklima Schulzugehörigkeit Mobbing	Alter Geschlecht Familienstruktur Zu Hause gesprochene Sprachen Migrationshintergrund Subjektiver Wohlstand Stadtteil-/Schulzuordnung

In Tabelle 1 sind die zu den Berechnungen des allgemeinen, subjektiven Wohlbefindens herangezogenen Konstrukte eingefärbt. Die grün eingefärbten Konstrukte sind dem Wohlbefinden selbst zugeordnet. Aus ihnen wird der Wohlbefinden-Index gebildet, der das kindliche Wohlbefinden in den sechs relevanten Bereichen in einer einzigen Kennzahl abbilden kann. Die blauen Konstrukte werden für die Zuordnung zu den einzelnen Ressourcen genutzt. Die farblich nicht gekennzeichneten Aspekte stellen ergänzende und vertiefende Fragen zum ressourcenorientierten Ansatz des Wohlbefindens dar. Diese sind vor allem für Kommunen nützlich, können aber auch für empirische Untersuchungen herangezogen werden. Dabei sind soziodemographische Merkmale für die

Abbildung von Wohlbefinden und Entwicklung zwar nicht relevant, jedoch wichtig für die Kontrolle von Dritteinflüssen bzw. unbeobachteter Heterogenität. Die große Bandbreite an Konstrukten spiegelt auch das Dilemma zwischen Research- und Policy-Orientierung wider (vgl. Köhler 2016). Das wissenschaftliche Interesse am Phänomen kindliches Wohlbefinden und seinen Einflussfaktoren stellt andere Anforderungen an die Befragung als die beteiligten Partner*innen in Kommunen und Schulen. Um diesen einen Mehrwert zu bieten und um kindliches Wohlbefinden auf institutioneller Ebene stützen zu können, enthält die Befragung auch Informationen wie Schlafenszeiten, die z. B. auch für die Schulentwicklung interessant sind.

3 Vorbereitung der Befragung

3.1 Einverständnis der Schulen

Zur Vorbereitung der UWE-Befragung 2019 wurden Grundlagengespräche mit den kommunalen Bildungsbüros der beiden beteiligten Kommunen und den Schulleiter*innen aller weiterführenden Schulen geführt. Daran knüpften Gespräche an, die im Frühjahr 2021, also etwa vier Monate vor der Befragung, stattgefunden haben.

Sie sind für den Erfolg der Befragung wichtig, da in Nordrhein-Westfalen jede Schule selbst über die Beteiligung an der UWE-Befragung entscheidet. Jede einzelne Schule ist von der Befragung zu überzeugen. Der lange Vorlauf ist auch deshalb notwendig, da Schulkonferenzen lediglich zwei Mal im Jahr stattfinden. Ohne die Zustimmung der Schulkonferenz können die Schulen ihre Räumlichkeiten nicht als Befragungsorte zur Verfügung stellen.

Hinzu kam Überzeugungsarbeit, da zum Zeitpunkt der Befragung Schulen häufig geschlossen oder nur teilweise geöffnet wurden. Im Zuge der Gespräche konnte die Unterstützung der Herner Schulen nicht gewonnen werden. Als problematisch wurde die Mehrbelastung durch die kurzfristige Umstellung auf Distanz- und Wechselunterrichtsmodelle sowie zeitgleiche Abschlussprüfungen gesehen. Hinzu kam ein Personalwechsel in der Kommune, wichtige Fürsprecher*innen des Projektes standen im Zuge dessen nicht im gleichen Maße wie zwei Jahre zuvor für die Überzeugungsarbeit in den Schulen zur Verfügung. In Bottrop war die Situation in den Schulen zwar vergleichbar, allerdings wurde durch das kommunale Bildungsbüro erheblich motiviert. Daher wurden bis auf die Förderschulen und eine weitere Ausnahme alle weiterführenden Schulen in öffentlicher Trägerschaft befragt.

3.2 Einverständnis der Eltern

Nach dem nordrhein-westfälischen Schulgesetz dürfen Minderjährige nur mit der schriftlichen Zustimmung ihrer Eltern befragt werden. In Bottrop wurden die Elterneinverständniserklärungen über die beteiligten Schulen eingeholt. Sie wurden den Schulen zur Verfügung gestellt und über die Klassenlehrer*innen an die Schüler*innen verteilt. Es gab außerdem die Möglichkeit, das

Einverständnis digital direkt an das ZEFIR zu übermitteln. Dazu stand eine E-Mail-Adresse zur Verfügung und das Online-Befragungstool SoSci Survey, das auch für die Befragung selbst genutzt wurde. Der in den meisten Schulen nach wie vor etablierte Vorgang über Briefe, die zuhause unterschrieben und an den/die Klassenlehrer*in zurückgegeben werden sollen, hat sich auch in Zeiten von Schulschließungen bewährt.

In Herne wurde im Einladungsschreiben darauf hingewiesen, dass die Befragung nur mit dem expliziten Einverständnis der Eltern stattfinden darf. Eine entsprechende Abfrage war Teil der Online-Befragung selbst und wurde mit einer digitalen Unterschrift verifiziert. Für jede im Datensatz enthaltene Befragung liegt eine gültige Unterschrift vor.

3.3 Fokusgruppenbefragung und Pretest

Der Fragebogen entspricht zu großen Teilen der Befragung, die schon 2019 in beiden Kommunen durchgeführt wurde (s. Schwabe et al. 2021).

Der ursprüngliche Fragebogen wurde in einer Fokusgruppenbefragung an einer Hauptschule in einer sechsten und einer achten Klasse besprochen. Diese Klassen wurden bewusst jeweils eine Stufe unter den beiden Klassenstufen der UWE-Befragung (sieben und neun) ausgewählt, damit keine*r der späteren Befragungsteilnehmer*innen bereits im Vorfeld den Fragebogen kennt. Der Fragebogen wurde an die Kinder und Jugendlichen der Fokusgruppen verteilt und sie sollten diesen zunächst einmal durchlesen und in Gedanken beantworten. Danach machten sie vor jeder Frage entweder ein Häkchen für „ich finde die Frage gut, habe alles verstanden“ oder ein Kreuz für „ich will oder kann diese Frage nicht beantworten“ oder ein Fragezeichen für „ich verstehe die Frage nicht oder weiß nicht, was ich machen soll“. Die Zeichen und ihre Bedeutung wurden sichtbar für die Kinder und Jugendlichen ausgehängt. Danach wurde Frage für Frage gemeinsam durchgegangen und sie sollten per Handzeichen angeben, ob es Fragen gab, die sie mit einem Kreuz oder einem Fragezeichen versehen haben. Im Anschluss wurden die Fragen mit den meisten Anmerkungen besprochen. Der Fragebogen wurde anhand dieser Anmerkungen überarbeitet.

Nach der Fokusgruppenbefragung fand in den Parallelklassen der zuvor befragten Sechst- und Achtklässler*innen ein Pretest statt. Mit dem Pretest sollten verbleibende Verständnisfragen der Fragebogenformulierungen gelöst, die Befragungsdauer ermittelt und der reibungslose Ablauf der Befragung geprüft und eingeübt werden. Anhand dieser Ergebnisse wurde der Fragebogen finalisiert.

Während der Vorbereitungen der Befragung 2021 wurde der Fragebogen teilweise angepasst. Viele Fragen, die zuvor auf vierstufigen Skalen beantwortet werden sollten, wurden an die fünfstufige Variante mit der Mittelkategorie „unentschieden“ angeglichen.

4 Feldphase

Die Feldphase unterschied sich zwischen den Kommunen, da in Bottrop über die Schulen und häufig in Gruppen vor Ort befragt wurde, während in Herne erstmals über eine Einwohnermeldestichprobe postalisch Einladungen zu Online-Befragungen verschickt wurden. Auch zeitlich lagen die Befragungen auseinander und der Herner Fragebogen wurde auf Grund des Modus deutlich kürzer gestaltet.

4.1 Bottrop

Die UWE-Befragung wurde vom 10.05.2021 bis zum 11.06.2021 unter den Bedingungen der Corona-Pandemie durchgeführt, d. h. an den Schulen fand Unterricht im Wechselmodell statt. In der letzten Befragungswoche wurde wieder im Präsenzbetrieb unterrichtet. Im Befragungszeitraum waren einige der Schulen zudem gleichzeitig mit der Organisation und Durchführung zentraler Prüfungen befasst, was für die Koordinator*innen an den Schulen zusätzliche Belastung bedeutete.

Vor dem Hintergrund der Pandemie und dem damit einhergehenden Infektionsschutz konnten die Mitarbeiter*innen des ZEFIR die Befragung nicht vor Ort an den Schulen begleiten. Die unsichere Entwicklung der Infektionszahlen sowie den damit verbundenen Unterrichtsmodellen (Präsenz-, Wechsel- oder Distanzunterricht) stellten eine Herausforderung in der Planung der Befragung dar. Deshalb entwickelte das ZEFIR flexible Befragungsmodi, die sich an die verschiedenen Unterrichtsmodelle und an die unterschiedlichen Bedingungen in den Schulen anpassen ließen.

In Absprache und Kooperation mit den jeweiligen Schulen wurde die Durchführung der Befragung deshalb schulspezifisch entwickelt und umgesetzt. Dabei konnte der Befragungsmodus (digitaler Fragebogen oder Papierfragebogen), der Unterrichtsmodus (Befragung entweder im Rahmen des Präsenzunterrichts oder Befragung der Jugendlichen im Distanzunterricht von zu Hause aus) sowie der Betreuungsmodus (in Eigenregie der Schule oder mit Begleitung durch Mitarbeiter*innen des ZEFIR) gewählt werden. Für die Teilnahme an der Befragung mussten die Eltern im Vorfeld schriftlich ihr Einverständnis erklären. Die Einholung der Elterneinverständnisse war logistisch teilweise herausfordernd und die größte Hürde bei der erfolgreichen Durchführung der Befragung.

Insgesamt wurde die Befragung an neun weiterführenden Schulen (s. Tabelle 2) durchgeführt. Zwei Schulen führten die Befragung auf Papierfragebögen (Pen & Paper) im Präsenzunterricht durch. Sieben Schulen führten die Befragung digital durch. Darunter wurde die Befragung an fünf Schulen (zumindest teilweise) durch Mitarbeiter*innen des ZEFIR angeleitet. An zwei Schulen wurde ein Teil der Jugendlichen im Rahmen des Distanzunterrichts von zu Hause aus befragt und an einer Schule wurden zusätzlich zum Online-Fragebogen ergänzend Papierfragebögen (Pen & Paper) genutzt.

Tabelle 2: Übersicht Teilnahme und Ausschöpfung nach Befragungsmodi Bottrop

Schule	Papier/ dezentral	Digital/ dezentral	Digital/ begleitet- Präsenz	Digital/ begleitet- Distanz	Grund- gesamtheit*	Gültige Fälle	Aus- schöpfung
Haupt-/Realschule 1	■				194	128	66%
Haupt-/Realschule 2		■			85	46	54%
Haupt-/Realschule 3	■				211	78	37%
Gymnasium 1			■	■	257	125	49%
Gymnasium 2	■	■	■	■	334	256	77%
Gymnasium 3		■			145	93	64%
Sekundar-/Gesamtschule 1			■	■	176	19	11%
Sekundar-/Gesamtschule 2			■	■	148	64	43%
Sekundar-/Gesamtschule 3		■			323	148	46%
Gesamt					1873	957	51%

*Grundgesamtheit bezieht sich auf angemeldete Schüler*innen in den siebten und neunten Klassen im März 2021

Tabelle 3: Übersicht Teilnahme nach Klassenstufe und Fragebogenversion in Bottrop

	Anzahl der Teilnehmer*innen in der Stufe 7	Anzahl der Teilnehmer*innen in der Stufe 9	Anzahl der Teilnehmer*innen Insgesamt
Online	383	354	737 (77%)
Pen & Paper	112	108	220 (23%)
Insgesamt	495 (52%)	462 (48%)	957 (100%)

Auf diese Weise wurden insgesamt 957 Jugendliche befragt. Die siebten und neunten Klassen aller teilnehmenden weiterführenden Schulen unterrichteten zum Zeitpunkt der Befragung insgesamt 1873 Jugendliche. Im Rahmen der Befragung konnten daher 51% der adressierten Jugendlichen befragt werden. Eine Haupt-/Realschule sowie die Förderschulen der Stadt Bottrop nahmen nicht an der Befragung teil und werden hier daher nicht berücksichtigt.

4.2 Herne

Die Befragung wurde als reine Online-Befragung realisiert. Die erste Einladung zur Befragung wurde am 01.06.2021 versandt, die Teilnahme an der Umfrage war bis zum 12.07.2021 möglich. Dazu wurden aus dem Einwohnermelderegister der Stadt Herne alle Jugendlichen angeschrieben, die zwischen dem 01.10.2005 und dem 30.09.2008 geboren wurden und ihren Hauptwohnsitz in Herne haben. Der gewählte Zeitraum entspricht den Einschulungstichtagen. Zum Zeitpunkt der Stichprobenziehung handelte es sich dabei um insgesamt 4274 Jugendliche.

An diese wurde ein persönlicher Brief versendet, mit der Einladung sich an der Online-Umfrage zu beteiligen. Der Brief enthielt zudem den Link bzw. QR-Code zur Befragung. 123 der Briefe waren nicht zustellbar. Damit hatten insgesamt 4151 Jugendliche die Möglichkeit sich zu beteiligen.

Der an die Jugendlichen versendete Link führte zunächst zu einer Seite, die die Einwilligung der Eltern zur Teilnahme an der Umfrage einforderte – erst wenn dort eine Unterschrift (per Mauseingabe) erfolgte, konnten die Jugendlichen den eigentlichen Fragebogen beantworten. Nach zwei Wochen erhielten die Jugendlichen ein Erinnerungsschreiben und nach weiteren zwei Wochen empfangen sie ein letztes Anschreiben. 813 Jugendliche nutzten die Möglichkeit sich zu beteiligen. Damit hat rund jede*r fünfte der angeschriebenen Jugendlichen an der Befragung teilgenommen.

Tabelle 4: Teilnahme an der Befragung in Herne

	Befragungszeitraum (nach Anschreiben)	Anzahl der Teil- nehmer*innen	Anteil der Grundgesamtheit
Anschreiben	01.06. - 14.06.	271	6,5%
1. Erinnerungsschreiben	15.06. - 29.06.	339	8,2%
2. Erinnerungsschreiben	30.06. - 12.07.	203	4,9%
Teilnehmer*innen (gesamt)		813	19,6%

5 Datenaufbereitung

Die Daten aus allen Befragungsmodi wurden in SoSci Survey eingegeben. Die meisten Befragungen fanden direkt über diese Plattform statt. Nur die Papierfragebögen wurden zu einem späteren Zeitpunkt nacherfasst, weisen aber dieselbe Struktur auf. Für die Zusammenführung und weitere Aufbereitung des nun vorliegenden Datensatzes wurde Stata 16 genutzt. Hier wurden unter anderem alle Variablen einzeln kontrolliert und auf ungültige, fehlende oder nicht plausible Werte geprüft. Als weitere Schritte wurden Skalen und die Indizes für Wohlbefinden und Ressourcen berechnet sowie deren Qualität (Reliabilität, Validität) geprüft. Das folgende Kapitel beschreibt diesen Prozess ausführlich.

Unter Reliabilität versteht man dabei die Genauigkeit, mit der ein Konstrukt ein Merkmal misst. Eine Untersuchung wird dann als reliabel bezeichnet, wenn es bei einer Wiederholung der Messung unter denselben Bedingungen und an denselben Gegenständen zu demselben Ergebnis kommt (Rammstedt 2010). Die Validität gibt die Genauigkeit eines Messverfahrens oder einer Frage bezüglich ihrer Zielsetzung an. Eine Messung oder Befragung ist valide, wenn die erhobenen Werte tatsächlich das messen, was sie messen sollen (ebd.).

5.1 Der Wohlbefinden-Index

Das subjektive Wohlbefinden ist der wesentliche Kern der UWE-Befragung. Die Forschung kennt dazu verschiedene Ansätze und verschiedene Möglichkeiten, es zu messen (vgl. Knüttel et al. 2021). In der UWE-Befragung wird Wohlbefinden als Zusammensetzung aus Zufriedenheit, dem Vorhandensein positiver Stimmung und der Abwesenheit negativer Stimmung definiert (Becker 1994; Seligman und Csikszentmihalyi 2000, Pollock et al. 2018b, Knüttel et al. 2021). Dabei wird das Wohlbefinden durch die folgenden Dimensionen erhoben:

Optimismus

Mir geht es öfter gut als schlecht.

Ich glaube, ich werde mehr gute als schlechte Dinge erleben.

Ich sehe meistens die guten Seiten im Leben.

Sorgen

(umgepolt zu Abwesenheit von Sorgen)

Ich mache mir Sorgen, gehänselt oder geärgert zu werden.

Ich mache mir viele Sorgen, dass mich andere Menschen nicht mögen könnten.

Ich mache mir Sorgen darüber, was andere Kinder über mich sagen könnten.

Selbstwert

Meistens mag ich es, wie ich bin.

Ich kann auf vieles stolz sein.

Vieles an mir ist gut.

Körperbild

Mir gefällt normalerweise, wie ich aussehe.

Meistens bin ich mit meinem Gewicht zufrieden.

Ich fühle mich in meinem Körper wohl.

Lebenszufriedenheit

Meistens ist mein Leben so, wie ich es mir wünsche.

In meinem Leben ist alles richtig gut.

Ich bin zufrieden mit meinem Leben.

Traurigkeit

(umgepolt zu Abwesenheit von Traurigkeit)

Ich fühle mich oft unglücklich.

Ich bin häufig traurig.

Meistens fühle ich mich allein.

Jede Dimension wird durch drei zugehörige Aussagen abgebildet, zu denen die Jugendlichen ihre Zustimmung angeben sollten. Die Antwortkategorien zu den Aussagen waren jeweils „stimmt gar nicht“, „stimmt eher nicht“, „unentschieden“, „stimmt eher“ und „stimmt voll“ und wurden mit den Zahlen 1-5 hinterlegt. Mit jeder Aussage wird eine etwas andere Facette einer Dimension erhoben und erst die Kombination der jeweils drei Aussagen bildet die Dimension ab.

Der Wohlbefinden-Index fasst die Einzelangaben der Aussagen zum Wohlbefinden zu *einer Kennzahl* zusammen. Dafür werden zu den Dimensionen Optimismus, Selbstwert, Traurigkeit, Sorgen, allgemeine Lebenszufriedenheit und Körperbild jeweils Subskalen gebildet: Sofern zu dem jeweiligen Bereich mindestens zwei Aussagen beantwortet wurden, wurde der Mittelwert der Angaben berechnet. Da Traurigkeit und Sorgen das Gegenteil von Wohlbefinden messen – quasi „Schlechtbefinden“ –, wurden die Werte dieser Skalen „umgepolt“, also die Wertereihenfolge

umgedreht. Anschließend wurde aus diesen sechs Subskalen ein Mittelwert gebildet, sofern mindestens die Hälfte der Angaben vorhanden waren.

Beispiel zur Bildung eines Konstrukts

Als Beispiel für die Erstellung eines Konstrukts werden nachfolgend die einzelnen Schritte für „Optimismus“ beschrieben. Für die Bildung des Konstrukts Optimismus wird als erstes überprüft, inwiefern die drei Items „Mir geht es öfter gut als schlecht.“, „Ich glaube, ich werde mehr gute als schlechte Dinge erleben.“ und „Ich sehe meistens die guten Seiten im Leben.“ zusammenhängen. Wenn die Antworten auf die drei Fragen gut zusammenpassen, also hoch miteinander korrelieren, weist dies auf eine hohe Konstruktvalidität hin (Forero 2014). Für die Überprüfung dieses Zusammenhangs wird Cronbachs Alpha herangezogen. Cronbachs Alpha ist ein Reliabilitätsmaß, welches aussagt, wie gut eine Gruppe von Items ein Konstrukt misst. Hier wird also überprüft, wie gut die drei aufgezählten Items den Optimismus abbilden.

Cronbachs Alpha hat einem Wertebereich von 0 bis 1. Wenn der Wert mindestens bei 0,7 liegt, ist das Konstrukt reliabel und kann in dieser Form verwendet werden. Nachdem die Reliabilität überprüft wurde, wird zusätzlich noch eine konfirmatorische Faktorenanalyse durchgeführt, um die Validität des Konstrukts zu kontrollieren. Die Faktorenanalyse ist ein Verfahren, mit dem Zusammenhänge zwischen Variablen (also den hier vorliegenden drei Fragen) systematisiert werden können (Wolff und Bacher 2010). Die Faktorenanalyse geht davon aus, dass es gemeinsame Faktoren gibt, welche die Zusammenhänge zwischen den Variablen erklären. Im Beispiel soll die Faktorenanalyse also einen Faktor „Optimismus“ ausfindig machen, welcher die Gemeinsamkeit der drei vorliegenden Fragen beschreibt. Würden für die Fragen mehrere erklärende Faktoren gefunden, so würden diese nicht das eine gewünschte Konstrukt messen und wären deshalb nicht gut geeignet, um dieses abzubilden. Wenn die Überprüfung der Reliabilität durch Cronbachs Alpha und die Überprüfung der Validität durch die Durchführung der Faktorenanalyse erfolgreich war, kann das Konstrukt gebildet werden. Das Konstrukt Optimismus wird gebildet, wenn mindestens zwei der drei gestellten Fragen beantwortet wurden. Wie bereits beschrieben soll Optimismus einen Wertebereich von eins bis fünf aufweisen, da auch die Fragebogenformulierungen auf einer Skala von eins bis fünf beantwortet werden können. Zwischen den Werten eins und fünf liegen zahlreiche Einzelwerte. Die Verteilung des Konstrukts Optimismus verläuft von 1 „minimaler Optimismus“ bis 5 „maximaler Optimismus“.

Dieses Vorgehen wird gleichermaßen für die fünf übrigen Konstrukte (Selbstwertgefühl, Lebenszufriedenheit, Traurigkeit, Sorgen und subjektives Körperbild) durchgeführt, sodass aus den achtzehn vorhandenen Fragen letztendlich sechs Konstrukte entstehen.

Für den Wohlbefinden-Index werden die Werte der sechs Konstrukte kombiniert. Zunächst wird anhand des Reliabilitätsmaßes Cronbachs Alpha überprüft, ob die sechs Konstrukte

zusammenhängen und somit das Wohlbefinden abbilden können. Im Anschluss wird mit Hilfe der Faktorenanalyse die Validität überprüft und damit kontrolliert, ob es einen erklärenden Faktor „Wohlbefinden“ für die sechs Konstrukte gibt. Damit der Wohlbefinden-Index sinnvoll ausgewertet werden kann, muss mindestens die Hälfte der Konstrukte, also drei von sechs Konstrukten, beantwortet sein. In den Index gehen alle Konstrukte mit dem gleichen Gewicht und mit ihren zahlreichen Einzelwerten zwischen eins und fünf ein.

5.2 Die Ressourcen

Wir vermuten einen direkten Zusammenhang zwischen dem von den Jugendlichen berichteten Wohlbefinden und dem Ausmaß der ihnen zur Verfügung stehenden Ressourcen. Ressourcen werden als stärkende Faktoren für das Wohlbefinden der Kinder und Jugendlichen angesehen. In der vorliegenden Studie werden die wichtigsten entwicklungsrelevanten Ressourcen in den Blick genommen, die den Jugendlichen helfen, positive Entwicklungen zu vollziehen und ein positives Wohlbefinden zu fördern. Diese Ressourcen stellen Hebel dar, mit welchen das Wohlbefinden verändert werden kann. So können Schulen und Kommunen ihre Bemühungen gezielt bündeln, um Umgebungen und Bedingungen für das Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen bestmöglich für eine positive Entwicklung zu gestalten. Wir nehmen im Folgenden neun Ressourcen in den Blick. Dazu gehören Beziehungen zu Erwachsenen, Beziehungen zu Gleichaltrigen, Ernährung und Schlaf, Freizeitaktivitäten und Schulerfahrungen. Dem Bereich „Schule“ widmen wir besondere Aufmerksamkeit und prüfen neben den Schulerfahrungen, auch die Schulfreude, schulische Selbsteinschätzung sowie die Schulzugehörigkeit. Wir berücksichtigen auch die Wahrnehmung der zur Verfügung stehenden ökonomischen Ressourcen in Bezug auf Ausgaben und den Wohlstand. Die Ressourcen setzen sich im Detail aus den folgenden Fragen zusammen:



Beziehungen zu Erwachsenen

Zu Hause/ in der Schule/ im Wohnort gibt es eine erwachsene Person, ...

- ... der ich wirklich wichtig bin.
- ... die daran glaubt, dass ich erfolgreich sein werde.
- ... die mir zuhört, wenn ich etwas zu sagen habe.
- ... mit der ich über meine Probleme reden kann.



Beziehungen zu Gleichaltrigen

- Ich bin ein Teil einer Gruppe von Freunden.
- Ich denke, ich passe meist zu den Kindern, mit denen ich zu tun habe.
- Wenn ich mit anderen Kindern in meinem Alter zusammen bin, fühle ich mich dazugehörig.
- Ich habe mindestens einen richtig guten Freund oder eine richtig gute Freundin, mit dem oder der ich reden kann, wenn mich etwas stört.
- Ich habe einen Freund oder eine Freundin, dem oder der ich alles erzählen kann.
- Es gibt jemanden in meinem Alter, der mich wirklich versteht.



Ernährung und Schlaf

Wenn du an eine normale Woche denkst, an wie vielen Tagen ...

- ... hast du die Möglichkeit zu frühstücken?
 - ... isst du Süßigkeiten, Chips oder Ähnliches? (umkodiert)
 - ... isst du mit deinen Eltern oder anderen erwachsenen Familienmitgliedern?
 - ... schläfst du nachts gut?
-



Freizeit

An wie vielen Tagen hast du an folgenden organisierten Angeboten teilgenommen?

- Lernangebote
 - Kunst- oder Musikunterricht
 - Jugendgruppen
 - Einzelsport mit einem Trainer oder Übungsleiter
 - Mannschaftssport mit einem Trainer oder Übungsleiter
-



Ausgaben/Wohlstand

- Meine Familie kann sich viele Dinge leisten.
 - Meine Familie muss oft sparen. (umkodiert)
 - Ich kann oft etwas mit (meinen) Freundinnen und Freunden unternehmen, das Geld kostet.
-



Schulerfahrung

- In meiner Schule gehen Lehrer und Schüler respektvoll miteinander um.
 - In meiner Schule gehen Schüler miteinander respektvoll um.
 - In dieser Schule kümmern sich die Menschen umeinander.
 - Die Schüler in dieser Schule helfen sich gegenseitig, selbst wenn sie keine Freunde sind.
 - Mobbingverfährung in diesem Schuljahr (umkodiert)
-



Schulische Selbsteinschätzung

- Ich bin mir sicher, dass ich dieses Schuljahr schaffen werde.
 - Wenn ich genug Zeit habe, kann ich alle meine Schulaufgaben gut machen.
 - Auch wenn manche Dinge in der Schule schwierig sind, kann ich sie lernen.
-



Schulfreude

- Ich gehe gerne zur Schule.
 - Ich habe oft schlechte Laune in der Schule. (umkodiert)
 - Es gibt an meiner Schule viele Dinge, die einem wirklich Spaß machen.
-



Schulzugehörigkeit

- Ich habe das Gefühl, dass ich an meiner Schule dazugehöre.
 - Ich glaube, ich bin für diese Schule wichtig.
 - Ich bin ein Teil dieser Schule.
-

Analog zum Wohlbefinden-Index haben wir auch für die Ressourcen die Angaben zu den Einzelaussagen der jeweiligen Ressource zu einem Index zusammengefasst. Dabei werden einige Fragen umgekehrt mit einberechnet, etwa bei „Ich habe oft schlechte Laune in der Schule.“, da die Zustimmung zu der Aussage auf eine geringere Schulfreude hindeutet. Die umkodierten Fragen sind in der Übersicht entsprechend gekennzeichnet. Anschließend wurde immer dann, wenn mindestens die Hälfte der Angaben zu der Ressource vorlag, der Mittelwert der Angaben berechnet. Eine

Besonderheit ist bei der Ressource Schulerfahrung zu beachten: „Mobbing Erfahrung in diesem Schuljahr“ ist eine Variable, die wir aus vier abgefragten Mobbing-Arten konstruiert haben – sobald eine Mobbing Erfahrung angegeben wurde, fließt diese mit ein.

Wie auch der Wohlbefinden-Index sollen die Ressourcen einen Wertebereich von eins bis fünf aufweisen. Für die Beantwortung der einzelnen Fragen steht jedoch nicht immer eine fünfstufige Antwort-Skala zur Verfügung wie z. B. bei der Frage „Wenn du an eine normale Woche denkst, an wie vielen Tagen hast du die Möglichkeit zu frühstücken?“. Hier reichen die Antwortmöglichkeiten von 0-7. Für diese Fragen müssen die Antworten zunächst auf den Wertebereich von eins bis fünf transformiert werden. Dafür wird eine Lineartransformation verwendet, welche die Antwortmöglichkeiten auf diesen Wertebereich transformiert. Anschließend bilden wir aus den einzelnen Fragen die Ressourcen.

Bei jeder einzelnen Ressource muss mindestens die Hälfte der Fragen beantwortet sein, damit ein Fall einen gültigen Wert für diese Ressource erhält. Es müssen also mindestens zwei von vier Fragen, mindestens drei von fünf Fragen und mindestens drei von sechs Fragen beantwortet sein.

Beispiel zur Bildung einer Ressource

Als Beispiel zur Bildung einer Ressource werden nachfolgend die einzelnen Schritte für Ernährung und Schlaf erläutert. Die vier Fragen „Wenn du an eine normale Woche denkst, an wie vielen Tagen hast du die Möglichkeit zu frühstücken?“, „Wenn du an eine normale Woche denkst, an wie vielen Tagen isst du Süßigkeiten, Chips oder Ähnliches?“, „Wenn du an eine normale Woche denkst, an wie vielen Tagen isst du mit deinen Eltern oder anderen erwachsenen Familienmitgliedern?“ und „Wenn du an eine normale Woche denkst, an wie vielen Tagen schläfst du nachts gut?“ können auf einer achtstufigen Skala von 0 = nie bis 7 = jeden Tag beantwortet werden. Um zwischen Befragungswellen und interkommunal vergleichbar und auch für Laien verständlich zu sein, soll die Ressource jedoch einen Wertebereich von eins bis fünf aufweisen. Dafür muss die Ressource auf diesen Wertebereich transformiert werden. Dies geschieht über eine Lineartransformation. Bevor diese Transformation jedoch durchgeführt wird, soll zuerst eine temporäre Ressource mit dem bestehenden Wertebereich gebildet werden. Dafür wird zunächst die Anzahl der gültigen Werte pro Fall berechnet, denn nur, wenn mindestens zwei der vier Fragen beantwortet wurden, sollen die Werte in die Ressource mit aufgenommen werden. Anschließend wird dann die temporäre Ressource gebildet, wenn mindestens zwei der vier Fragen beantwortet wurden. Nun besteht die temporäre Ressource mit einem Wertebereich von null bis sieben, welcher jetzt auf einen Wertebereich von eins bis fünf transformiert werden soll. Das Verfahren der Lineartransformation wird zum Beispiel auch angewendet, um die Temperaturmessung von Grad Fahrenheit in Grad Celsius umzuwandeln. Die inhaltliche Aussage bleibt bestehen, lediglich die Maßeinheit wird verändert. Eine lineare Transformation ist also eine

Umrechnung der Werte, bei der die Verhältnisse zwischen den Werten erhalten bleiben. So kann die temporäre Ressource mit dem Wertebereich von null bis sieben auf die Ressource Ernährung und Schlaf mit dem Wertebereich von eins bis fünf umgerechnet werden. Das gleiche Vorgehen wird für alle fünf Ressourcen durchgeführt. Die Verteilung der Ressourcen verläuft von 1 „minimale Ressourcenausstattung“ bis 5 „maximale Ressourcenausstattung“.

5.3 Corona Sondermodul

Zum Zeitpunkt der Befragung befanden sich die Teilnehmer*innen in einer Ausnahmesituation, die sie selbst genau wie die Erwachsenen in ihrer Umgebung kaum vollständig einschätzen konnten. Ebenso wenig konnten wir uns vorstellen, wie Kinder und Jugendliche sich in dieser Situation fühlen und welche Sorgen sie umtreiben.

Das Sondermodul zur Corona-Pandemie umfasst fünf Bereiche. Wir haben uns bei der Auswahl der Fragen unter anderem an der Studie „COVID KIDS“ (s. Kirsch et al. 2020) orientiert, die ganz ähnliche Fragen gestellt hat. Dabei haben wir folgende Bereiche gesondert abgefragt:

1. Worum sorgen sich die Jugendlichen?
2. Wie halten die Jugendlichen Kontakt zu ihren Freund*innen?
3. Was vermissen die Jugendlichen?
4. Wie gestaltet sich ihr Alltag? (nur Herne)
5. Sind oder waren sie schon selbst mit dem Coronavirus infiziert? (nur Herne)

6 Fragenprogramm / Codebook

Die Daten aus der UWE-Befragung sind aus verschiedenen Gründen sensibel und unterliegen daher besonderem Schutz. Es handelt sich erstens um eine Befragung Minderjähriger. Zweitens wurde der Wohnort einigermaßen genau erhoben, das heißt die Straße und der jeweilige statistische Bezirk. Drittens hat sich das ZEFIR den Schulen gegenüber zu besonders hohem Datenschutz verpflichtet, da sie Rankings und damit einhergehende Stigmatisierung als Problemschulen befürchten. Folgende Informationen wurden daher anonymisiert:

- Name und Art der Schule
- Wohnort der Befragten
- Offene Angaben

Der Wohnort wurde nur anhand des statistischen Bezirks erhoben. Diese Information ist ebenfalls nicht für eine Veröffentlichung der Daten vorgesehen. Der öffentlich zugängliche Datensatz wird nur noch eine Unterscheidung zwischen den Gemeinden Herne und Bottrop erlauben, sowie eine Zuordnung zu einem anonymisierten statistischen Bezirk, um z. B. die Berechnung von Mehrebenenmodellen oder robuster Standardfehler zu ermöglichen.

Da es in einigen Variablen wenige Fälle bei einigen Gruppen gibt, wurden außerdem größere Kategorien gebildet, als im untenstehenden Codebook angegeben:

- Alter: Alle Jugendlichen die zwölf oder jünger bzw. 17 oder älter sind wurden zusammengefasst. Bei der Frage zum Alter bei Migration wurden „5 oder jünger“ bzw. „12 oder älter“ gebildet.
- Schwierigkeiten, Deutsch zu lesen: Bei der Frage „Wie schwierig ist es für dich auf Deutsch zu lesen?“ wurden die Antworten „schwierig“ und „sehr schwierig“ zusammengelegt.
- Die Staatsangehörigkeit liegt nur für Herne vor. Da auch hier viele Werte nur selten vorkommen, wurden folgende Kategorien gebildet: „deutsch“, „syrisch“, „andere (EU)“ und „andere (nicht EU)“.

Mit * markierte Skalen weisen einen Cronbachs-Alpha Wert $> 0,7$ auf. Variablen, die mit (X) gekennzeichnet sind, wurden zur Anonymisierung aus dem SUF entfernt. In 2019 erfolgt die Kennzeichnung nur, wenn in beiden Städten zufriedenstellende Werte gemessen wurden. Teilweise weichen Kodierungen zwischen 2019 und 2021 leicht ab, Abweichungen sind im Folgenden gekennzeichnet, wenn es inhaltliche Unterschiede gibt.

Übersicht über inhaltliche Kategorien und ihre Buchstabenkennung

<u>Nummer</u>	<u>Kategorie</u>	<u>Buchstabenkennung</u>
1	Identifikation	i (Identifikation)
2	Corona	c (Corona)
3	Demographie	d (Demographie)
4	Soziale und emotionale Entwicklung	e (Entwicklung)
5	Beziehungen	b (Beziehungen)
6	Schulerfahrungen	s (Schulerfahrungen)
7	Gesundheit	g (Gesundheit)
8	Freizeitverhalten	f (Freizeitverhalten)
9	Offene Angabe	o (Offene Angabe)
10	Kontext	k (Kontext)

<u>Kürzel</u>	<u>Befragung</u>
79HB19	UWE 7&9 2019 Herne & Bottrop
79B21	UWE 7&9 2021 Bottrop
79H21	UWE 7&9 2021 Herne

<u>Suffixe</u>	<u>79HB19</u>	<u>79B21 / 79H21</u>
_in	Index	Index
_o	Offene Angabe	Offene Angabe
_sk	Skala	Skala
_t	transformiert	transformiert
_u	umkodiert	umkodiert

<u>Fehlende Werte</u>	<u>79HB19</u>	<u>79B21 / 79H21</u>
.a	keine Angabe	ich weiß nicht
.b	weiss nicht	trifft nicht zu
.c	nicht aus Zielstadt	unplausibel
.e	Stufe ohne Klassenbezeichnung	/
.f	Filterführung	/
.i	/	keine Angabe
.n	/	nicht in Fragebogenversion enthalten

<u>Kategorie</u>	<u>Unterkategorie</u>	<u>Frage</u>	<u>Buchstaben- kennung</u>	<u>Kodierung</u>	<u>Befragungswelle</u>		
1 Identifikation			i (Identifikation)				
	Identifikation		id (Identifikation)		79HB19	79H21	79B21
		Identifikationsnummer	id01	fortlaufend nummeriert	X	X	X
		Modus der Befragung	im01	0 = PAPI, 1 = CAWI	X	X	X
	Metadaten		in (Interview)		79HB19	79H21	79B21
		Vollständige Befragungen	in01	0 = abgebrochen, 1 = ausgefüllt		X	X
		Letzte Seite	in02	fortlaufend		X	X
		Prozent fehlende Angaben	in03	Prozent 0-100		X	X
		Interviewdauer	in04	Sekunden		X	X
2 Corona			c				
	Corona-Sorgen		s (Sorgen)		79HB19	79H21	79B21
		Machen dir folgende Dinge in dieser Zeit des Coronavirus Sorgen?				X	X
		Dass mir etwas Schlimmes passiert.	cs01	1 = stimmt gar nicht bis 5 = stimmt voll		X	X
		Dass ich krank werde.	cs02	1 = stimmt gar nicht bis 5 = stimmt voll		X	X
		Dass jemandem etwas Schlimmes passiert, der mir nahesteht.	cs03	1 = stimmt gar nicht bis 5 = stimmt voll		X	X
		Dass jemand krank wird, der mir nahesteht.	cs04	1 = stimmt gar nicht bis 5 = stimmt voll		X	X
		Dass ich weniger gut in der Schule sein werde (schlechtere Noten).	cs05	1 = stimmt gar nicht bis 5 = stimmt voll		X	X
		Dass wir (meine Familie und ich) weniger Geld haben werden.	cs06	1 = stimmt gar nicht bis 5 = stimmt voll		X	X
		Dass man nicht mehr alles kaufen kann.	cs07	1 = stimmt gar nicht bis 5 = stimmt voll		X	X
		Dass mein Leben anders sein wird als vorher.	cs08	1 = stimmt gar nicht bis 5 = stimmt voll		X	X

<u>Kategorie</u>	<u>Unterkategorie</u>	<u>Frage</u>	<u>Buchstaben- kennung</u>	<u>Kodierung</u>	<u>Befragungswelle</u>		
	Corona-Freunde		f (Freunde)		79HB19	79H21	79B21
		Wie häufig triffst du in dieser Zeit des Coronavirus deine Freunde?				X	X
		Ich treffe sie persönlich.	cf01	1 = gar nicht, 2 = weniger als 30 Minuten am Tag, 3 = 30 Min. - 1 Std. am Tag, 4 = 1 - 2 Std. am Tag, 5 = 2 Std. oder mehr am Tag		X	X
		Ich treffe sie im Internet (z.B. Skype, Instagram, Facetime usw.).	cf02	1 = gar nicht, 2 = weniger als 30 Minuten am Tag, 3 = 30 Min. - 1 Std. am Tag, 4 = 1 - 2 Std. am Tag, 5 = 2 Std. oder mehr am Tag		X	X
		Ich treffe sie online beim Computerspielen.	cf03	1 = gar nicht, 2 = weniger als 30 Minuten am Tag, 3 = 30 Min. - 1 Std. am Tag, 4 = 1 - 2 Std. am Tag, 5 = 2 Std. oder mehr am Tag		X	X
	Corona-Vermissen		v (Vermissen)		79HB19	79H21	79B21
		Vermisst du in dieser Zeit die folgenden Personen oder Dinge?				X	X
		Familie (z.B. meine Großeltern)	cv01_1	1 = stimmt gar nicht bis 5 = stimmt voll		X	X
		Freunde	cv01_2	1 = stimmt gar nicht bis 5 = stimmt voll		X	X
		Lehrerinnen und Lehrer	cv01_3	1 = stimmt gar nicht bis 5 = stimmt voll		X	X
		Nachmittagsangebote (z.B. Verein oder Musikschule)	cv01_4	1 = stimmt gar nicht bis 5 = stimmt voll		X	X
		Feste feiern (z.B. Geburtstag)	cv01_5	1 = stimmt gar nicht bis 5 = stimmt voll		X	X
		Aktivitäten (z.B. Kino, Ausflüge)	cv01_6	1 = stimmt gar nicht bis 5 = stimmt voll		X	X
		In den Urlaub fahren	cv01_7	1 = stimmt gar nicht bis 5 = stimmt voll		X	X

<u>Kategorie</u>	<u>Unterkategorie</u>	<u>Frage</u>	<u>Buchstaben- kennung</u>	<u>Kodierung</u>	<u>Befragungswelle</u>		
	Corona-Vermissen		v (Vermissen)		79HB19	79H21	79B21
		Was vermisst du am meisten?	cv02	Offene Angabe			(X)
	Corona-Alltag				79HB19	79H21	79B21
		Wie sehr stimmst Du den folgenden Aussagen zu? Während der Zeit, wenn ich Zuhause unterrichtet werde ...				X	
		... weiß ich meistens, was ich für die Schule zu erledigen habe.	ca01	1 = stimmt gar nicht bis 5 = stimmt voll		X	
		... habe ich regelmäßig Kontakt zu meinen Lehrer:innen.	ca02	1 = stimmt gar nicht bis 5 = stimmt voll		X	
		... kann ich dem Unterricht gut folgen.	ca03	1 = stimmt gar nicht bis 5 = stimmt voll		X	
		... stehe ich regelmäßig früh auf.	ca04	1 = stimmt gar nicht bis 5 = stimmt voll		X	
	Coronavirusinfektion				79HB19	79H21	79B21
		Bist oder warst Du schon selbst mit dem Coronavirus infiziert?	ci01	0 = nein, 1 = ja		X	
3 Demographie			d (Demographie)				
	Individuum		i (Individuum)		79HB19	79H21	79B21
		Bist du ein Mädchen oder ein Junge?	di01	0 = Junge, 1 = Mädchen		X	X
		Bist du ein Mädchen oder ein Junge?	di01	0 = Mädchen, 1 = Junge	X		
		Wie alt bist du?	di02	Altersangabe	X	X	X
		Wie schwierig ist es für dich auf Deutsch zu lesen?	di03	1 = sehr schwierig bis 4 = sehr einfach	X	X	X
		Bist du in Deutschland geboren?	di04	0 = nein, 1 = ja	X	X	X
		Bist du als Flüchtling nach Deutschland gekommen?	di05	0 = nein, 1 = ja	X	X	X
		Wie alt warst du, als du nach Deutschland gekommen bist?	di06	Altersangabe	X	X	X
		Staatsangehörigkeit	di07	Staatsangehörigkeitsangabe		X	

<u>Kategorie</u>	<u>Unterkategorie</u>	<u>Frage</u>	<u>Buchstaben- kennung</u>	<u>Kodierung</u>	<u>Befragungswelle</u>		
	Berechnung Migrationshintergrund		Berechnung		79HB19	79H21	79B21
		Migrationshintergrund (berechnet aus di04, dh04, dh05, dh07_1, dh07_3-dh07_8)	di_mg	0 = kein Migrationshintergrund, 1 = Migrationshintergrund	X	X	X
	Haushalt		h (Haushalt)		79HB19	79H21	79B21
		Mit welchen dieser Erwachsenen lebst du dort zusammen, wo du hauptsächlich wohnst?				X	X
		Mit welchen dieser Erwachsenen lebst du zu Hause zusammen?			X		
		Mutter	dh01_1	0 = nicht gewählt, 1 = ja	X		
		Vater	dh01_3	0 = nicht gewählt, 1 = ja	X		
		Mutter und Vater gemeinsam	dh01_1	0 = nein, 1 = ja		X	X
		Mutter und Vater abwechselnd	dh01_2	0 = nein, 1 = ja		X	X
		Mutter alleine	dh01_3	0 = nein, 1 = ja		X	X
		Vater alleine	dh01_4	0 = nein, 1 = ja		X	X
		Oma	dh01_5	0 = nein, 1 = ja		X	X
		Oma	dh01_5	0 = nicht gewählt, 1 = ja	X		
		Opa	dh01_6	0 = nein, 1 = ja		X	X
		Opa	dh01_6	0 = nicht gewählt, 1 = ja	X		
		Partner/in deiner Mutter	dh01_7	0 = nein, 1 = ja		X	X
		Partner/in deiner Mutter	dh01_2	0 = nicht gewählt, 1 = ja	X		
		Partner/in deines Vaters	dh01_8	0 = nein, 1 = ja		X	X
		Partner/in deines Vaters	dh01_4	0 = nicht gewählt, 1 = ja	X		
		Erwachsene Geschwister	dh01_7	0 = nicht gewählt, 1 = ja	X		
		Pflege-/Adoptiveltern	dh01_10	0 = nein, 1 = ja		X	X
		Pflege-/ Adoptiveltern	dh01_8	0 = nicht gewählt, 1 = ja	X		
		Andere Erwachsene	dh01_11	0 = nein, 1 = ja		X	X
		Andere Erwachsene	dh01_10	0 = nicht gewählt, 1 = ja	X		
		Andere Familienmitglieder, z.B. Tante oder Onkel	dh01_9	0 = nicht gewählt, 1 = ja	X		
		Mit wie vielen Kindern lebst du zu Hause zusammen?	dh02	0 = kein Kind, 1 = 1 Kind, 2 = 2 Kinder, 3 = 3 Kinder, 4 = 4 Kinder, 5 = 5 Kinder, 6 = mehr als 5 Kinder		X	X

<u>Kategorie</u>	<u>Unterkategorie</u>	<u>Frage</u>	<u>Buchstaben- kennung</u>	<u>Kodierung</u>	<u>Befragungswelle</u>		
	Haushalt		h (Haushalt)		79HB19	79H21	79B21
		Mit wie vielen Kindern lebst du zu Hause zusammen?	dh02	0 = Mit 0 Kindern, 1 = Mit 1 Kind, 2 = Mit 2 Kindern, 3 = Mit 3 Kindern, 4 = Mit 4 Kindern, 5 = Mit 5 Kindern, 6 = Mit mehr als 5 Kindern	X		
		Welche Sprache(n) sprichst du zu Hause?			X		
		Deutsch	dh03_1	0 = nicht gewählt, 1 = ja	X		
		Englisch	dh03_2	0 = nicht gewählt, 1 = ja	X		
		Polnisch	dh03_3	0 = nicht gewählt, 1 = ja	X		
		Russisch	dh03_4	0 = nicht gewählt, 1 = ja	X		
		Türkisch	dh03_5	0 = nicht gewählt, 1 = ja	X		
		Kurdisch	dh03_6	0 = nicht gewählt, 1 = ja	X		
		Arabisch	dh03_7	0 = nicht gewählt, 1 = ja	X		
		Andere Sprachen	dh03_8	0 = nicht gewählt, 1 = ja	X		
		Ist deine Mutter in Deutschland geboren?	dh04	0 = nein, 1 = ja	X	X	X
		Ist dein Vater in Deutschland geboren?	dh05	0 = nein, 1 = ja	X	X	X
		Welche Sprache(n) sprichst du zu Hause mit deiner Familie?				X	X
		Deutsch	dh07_1	0 = nein, 1 = ja		X	X
		Englisch	dh07_2	0 = nein, 1 = ja			X
		Polnisch	dh07_3	0 = nein, 1 = ja			X
		Russisch	dh07_4	0 = nein, 1 = ja			X
		Türkisch	dh07_5	0 = nein, 1 = ja			X
		Kurdisch	dh07_6	0 = nein, 1 = ja			X
		Arabisch	dh07_7	0 = nein, 1 = ja			X
		eine andere Sprache	dh07_8	0 = nein, 1 = ja		X	X
		eine andere Sprache, und zwar diese:	dh07_o	Offene Angabe		(X)	(X)
	Berechnung Anzahl Erwachsene		Berechnung		79HB19	79H21	79B21
		Anzahl der Erwachsenen im Haushalt (berechnet aus dh01_1-dh01_8, dh01_10, dh01_11)	dh01_u	1 = ein Erw., 2 = zwei Erw., 3 = drei oder mehr Erw.	X	X	X

<u>Kategorie</u>	<u>Unterkategorie</u>	<u>Frage</u>	<u>Buchstaben- kennung</u>	<u>Kodierung</u>	<u>Befragungswelle</u>		
	Wohlstand		w (Wohlstand)		79HB19	79H21	79B21
		Bitte erzähl uns ein bisschen von dir!			X	X	X
		Hast du ein eigenes Smartphone?	dw01	0 = nein, 1 = ja	X		
		Hast du jeden Tag genug zu essen?	dw02	0 = nein, 1 = ja	X		
		Habt ihr ein Auto?	dw03	0 = nein, 1 = ja	X		
		Habt ihr eine Waschmaschine?	dw04	0 = nein, 1 = ja	X		
		Wenn bei euch zu Hause etwas kaputt geht, wird es schnell repariert oder durch etwas Neues ausgetauscht?	dw05	0 = nein, 1 = ja	X		
		Meine Familie kann sich viele Dinge leisten.	dw06	1 = stimmt gar nicht bis 5 = stimmt voll		X	X
		Meine Familie kann sich viele Dinge leisten.	dw06	1 = stimmt gar nicht bis 4 = stimmt voll	X		
		Meine Familie muss oft sparen.	dw07	1 = stimmt gar nicht bis 5 = stimmt voll		X	X
		Meine Familie muss oft sparen.	dw07	1 = stimmt gar nicht bis 4 = stimmt voll	X		
		Ich kann oft etwas mit Freundinnen und Freunden unternehmen, das Geld kostet.	dw08	1 = stimmt gar nicht bis 5 = stimmt voll		X	X
		Ich kann oft etwas mit meinen Freundinnen oder Freunden unternehmen, das Geld kostet.	dw08	1 = stimmt gar nicht bis 4 = stimmt voll	X		
		Gibt es bei dir Zuhause...?				X	X
		einen ruhigen Platz zum Lernen nur für dich	dw09_1	0 = nicht gewählt, 1 = gewählt		X	X
		einen E-Book-Reader	dw09_2	0 = nicht gewählt, 1 = gewählt		X	X
		einen Drucker	dw09_3	0 = nicht gewählt, 1 = gewählt		X	X

<u>Kategorie</u>	<u>Unterkategorie</u>	<u>Frage</u>	<u>Buchstaben- kennung</u>	<u>Kodierung</u>	<u>Befragungswelle</u>		
	Wohlstand		w (Wohlstand)		79HB19	79H21	79B21
		einen Internetanschluss	dw09_4	0 = nicht gewählt, 1 = gewählt		X	X
		Bücher, die bei Hausaufgaben hilfreich sind	dw09_5	0 = nicht gewählt, 1 = gewählt		X	X
		einen Rasenmäher	dw09_6	0 = nicht gewählt, 1 = gewählt		X	X
		Kannst du bei dir zu Hause die folgenden Dinge nutzen?				X	X
		PC, Tablet, Laptop	dw10	0 = nein, 1 = ja, mit anderen, 2 = ja, alleine		X	X
		Handy oder Smartphone	dw11	0 = nein, 1 = ja, mit anderen, 2 = ja, alleine		X	X
		Kinderzimmer	dw12	0 = nein, 1 = ja, mit anderen, 2 = ja, alleine		X	X
		Schreibtisch/Arbeitstisch	dw13	0 = nein, 1 = ja, mit anderen, 2 = ja, alleine		X	X
		Spielekonsole (z.B. PlayStation®, Switch®, Xbox®)	dw14	0 = nein, 1 = ja, mit anderen, 2 = ja, alleine			X
		Musikinstrumente	dw15	0 = nein, 1 = ja, mit anderen, 2 = ja, alleine			X
		Hast du Sachen zum Anziehen, ...					X
		... die dir gefallen?	dw16	0 = nein, 1 = ja, 9 = ist mir nicht wichtig			X
		... die andere Kinder gut finden?	dw17	0 = nein, 1 = ja, 9 = ist mir nicht wichtig			X
		... die andere Kinder auch tragen?	dw18	0 = nein, 1 = ja, 9 = ist mir nicht wichtig			X
	Berechnungen Wohlstand		Berechnungen		79HB19	79H21	79B21
		Meine Familie muss oft sparen. (umkodiert) (berechnet aus dw07)	dw07_u	1 = stimmt voll bis 5 = stimmt gar nicht		X	X
		Meine Familie muss oft sparen. (umkodiert) (berechnet aus dw07)	dw07_u	1 = stimmt voll bis 4 = stimmt gar nicht	X		
		Ausgaben-Skala (berechnet aus dw06, dw07_u, dw08)	dwag_sk	Wertebereich von 0 bis 1		X*	X*

<u>Kategorie</u>	<u>Unterkategorie</u>	<u>Frage</u>	<u>Buchstaben- kennung</u>	<u>Kodierung</u>	<u>Befragungswelle</u>		
	Berechnungen Wohlstand		Berechnungen		79HB19	79H21	79B21
		Ausgaben-Skala (berechnet aus dw06, dw07_u, dw08)	dw_sk	Wertebereich von 1 bis 4	X		
		Ausgaben-Skala transformiert (berechnet aus dw06, dw07_u, dw08)	dwag_sk_t	Wertebereich von 1 bis 5		X	X
		Ausgaben-Skala transformiert (berechnet aus dw_sk)	dw_sk_t	Wertebereich von 1 bis 5	X		
		Dinge-im-Haushalt-Skala (berechnet aus dw09_1–dw09_6)	dwd_sk	Wertebereich von 0 bis 1		X*	X*
		Dinge-im-Haushalt-Skala transformiert (berechnet aus dwd_sk)	dwd_sk_t	Wertebereich von 1 bis 5		X	X
		Grundversorgung Summenscore (berechnet aus dw01, dw02, dw03, dw04, dw05)	dw_ss	Wertebereich von 1 bis 5	X		
		Ausstattungs-Skala (berechnet aus dw10–dw15)	dwat_sk	Wertebereich von 0 bis 1			X*
		Ausstattungs-Skala transformiert (berechnet aus dwat_sk)	dwat_sk_t	Wertebereich von 1 bis 5			X
		Sachen-zum-Anziehen-Skala (berechnet aus dw16–dw18)	dwk_sk	Wertebereich von 0 bis 1			X*
		Sachen-zum-Anziehen-Skala transformiert (berechnet aus dwk_sk)	dwk_sk_t	Wertebereich von 1 bis 5			X
		Ressource Wohlstand (dw06, dw07_u, dw08, dw09_1–dw09_6, dw10–dw15)	dw_in	Wertebereich von 0 bis 1			X
		Ressource Wohlstand (dw06, dw07_u, dw08, dw09_1–dw09_6)	dw_in	Wertebereich von 0 bis 1		X	
		Ressource Wohlstand (berechnet aus dw_sk_t, dw_ss)	dw_in	Wertebereich von 1 bis 5	X		
		Ressource Wohlstand transformiert (berechnet aus dw_in)	dw_in_t	Wertebereich von 1 bis 5		X	X

<u>Kategorie</u>	<u>Unterkategorie</u>	<u>Frage</u>	<u>Buchstaben- kennung</u>	<u>Kodierung</u>	<u>Befragungswelle</u>		
4 Soziale und emotionale Entwicklung			e (Entwicklung)				
	Empathie		e (Empathie)		79HB19	79H21	79B21
		Wie sehr stimmst du diesen Aussagen zu?			X		X
		Mir tun Kinder leid, die nicht die gleichen Dinge wie ich haben.	ee01	1 = stimmt gar nicht bis 5 = stimmt voll	X		X
		Wenn jemand anderes schlecht behandelt wird, stört mich das.	ee02	1 = stimmt gar nicht bis 5 = stimmt voll	X		X
		Die Gefühle anderer Menschen sind mir wichtig.	ee03	1 = stimmt gar nicht bis 5 = stimmt voll	X		X
	Berechnung Empathie		Berechnung		79HB19	79H21	79B21
		Empathie-Skala (berechnet aus ee01, ee02, ee03)	ee_sk	Wertebereich von 1 bis 5	X		X
	Optimismus		o (Optimismus)		79HB19	79H21	79B21
		Und wie sehr stimmst du diesen Aussagen zu?			X	X	X
		Mir geht es öfter gut als schlecht.	eo01	1 = stimmt gar nicht bis 5 = stimmt voll	X	X	X
		Ich glaube, ich werde mehr gute als schlechte Dinge erleben.	eo02	1 = stimmt gar nicht bis 5 = stimmt voll	X	X	X
		Morgens denke ich meist, es wird ein guter Tag.	eo03	1 = stimmt gar nicht bis 5 = stimmt voll	X		X
		Ich glaube, dass sich vieles erfüllen wird, was ich mir für mein Leben wünsche.	eo04	1 = stimmt gar nicht bis 5 = stimmt voll	X		X
		Ich sehe meistens die guten Seiten im Leben."	eo05	1 = stimmt gar nicht bis 5 = stimmt voll		X	X
		Ich sehe meistens mehr die Sonnenseiten im Leben.	eo05	1 = stimmt gar nicht bis 5 = stimmt voll	X		
Berechnung Optimismus		Berechnung		79HB19	79H21	79B21	
	Optimismus-Skala (berechnet aus eo01, eo02, eo05)	eo_sk	Wertebereich von 1 bis 5	X*	X*	X*	

<u>Kategorie</u>	<u>Unterkategorie</u>	<u>Frage</u>	<u>Buchstaben- kennung</u>	<u>Kodierung</u>	<u>Befragungswelle</u>		
	Selbstwert		w (Wert)		79HB19	79H21	79B21
		Und wie sehr stimmst du diesen Aussagen zu?			X	X	X
		Meistens mag ich es, wie ich bin.	ew01	1 = stimmt gar nicht bis 5 = stimmt voll	X	X	X
		Ich kann auf vieles stolz sein.	ew02	1 = stimmt gar nicht bis 5 = stimmt voll	X	X	X
		Vieles an mir ist gut.	ew03	1 = stimmt gar nicht bis 5 = stimmt voll	X	X	X
	Berechnung Selbstwert		Berechnung		79HB19	79H21	79B21
		Selbstwert-Skala (berechnet aus ew01, ew02, ew03)	ew_sk	Wertebereich von 1 bis 5	X*	X*	X*
	Traurigkeit		t (Traurigkeit)		79HB19	79H21	79B21
		Wie sehr stimmst du folgenden Aussagen zu?			X	X	X
		Ich fühle mich oft unglücklich.	et01	1 = stimmt gar nicht bis 5 = stimmt voll	X	X	X
		Ich habe das Gefühl, dass ich vieles falsch mache.	et02	1 = stimmt gar nicht bis 5 = stimmt voll	X		X
		Ich bin häufig traurig.	et03	1 = stimmt gar nicht bis 5 = stimmt voll	X	X	X
		Meistens fühle ich mich allein.	et04	1 = stimmt gar nicht bis 5 = stimmt voll	X	X	X
		Ich fühle mich oft bedrückt.	et05	1 = stimmt gar nicht bis 5 = stimmt voll	X		X
	Berechnungen Traurigkeit		Berechnungen		79HB19	79H21	79B21
		Traurigkeit-Skala (berechnet aus et01, et03, et04)	et_sk	Wertebereich von 1 bis 5	X*	X*	X*
		Abwesenheit von Traurigkeit (berechnet aus et_sk)	et_sk_u	Wertebereich von 1 bis 5	X*	X*	X*
	Sorgen		s (Sorgen)		79HB19	79H21	79B21
		Wie sehr stimmst du folgenden Aussagen zu?			X	X	X
		Ich mache mir Sorgen, gehänselt oder geärgert zu werden.	es01	1 = stimmt gar nicht bis 5 = stimmt voll	X	X	X

<u>Kategorie</u>	<u>Unterkategorie</u>	<u>Frage</u>	<u>Buchstaben- kennung</u>	<u>Kodierung</u>	<u>Befragungswelle</u>		
	Sorgen		s (Sorgen)		79HB19	79H21	79B21
		Ich mache mir viele Sorgen, dass mich andere Menschen nicht mögen könnten.	es02	1 = stimmt gar nicht bis 5 = stimmt voll	X	X	X
		Ich mache mir Sorgen darüber, was andere Kinder über mich sagen könnten.	es03	1 = stimmt gar nicht bis 5 = stimmt voll	X	X	X
	Berechnungen Sorgen		Berechnungen		79HB19	79H21	79B21
		Sorgen-Skala (berechnet aus es01, es02, es03)	es_sk	Wertebereich von 1 bis 5	X*	X*	X*
		Abwesenheit von Sorgen (berechnet aus es_sk)	es_sk_u	Wertebereich von 1 bis 5	X*	X*	X*
	Lebenszufriedenheit		l (Lebens- zufriedenheit)		79HB19	79H21	79B21
		Wie sehr passen folgende Aussagen zu dir?			X	X	X
		Meistens ist mein Leben so, wie ich es mir wünsche.	el01	1 = stimmt gar nicht bis 5 = stimmt voll	X	X	X
		In meinem Leben ist alles richtig gut.	el02	1 = stimmt gar nicht bis 5 = stimmt voll	X	X	X
		Ich bin zufrieden mit meinem Leben.	el03	1 = stimmt gar nicht bis 5 = stimmt voll	X	X	X
		Bisher habe ich die wichtigen Dinge erreicht, die ich mir für mein Leben wünsche.	el04	1 = stimmt gar nicht bis 5 = stimmt voll	X		X
		Wenn ich mein Leben noch einmal leben könnte, sollte sich fast nichts ändern.	el05	1 = stimmt gar nicht bis 5 = stimmt voll	X		X
	Berechnung Lebenszufriedenheit		Berechnung		79HB19	79H21	79B21
		Lebenszufriedenheit-Skala (berechnet aus el01, el02, el03)	el_sk	Wertebereich von 1 bis 5	X*	X*	X*

<u>Kategorie</u>	<u>Unterkategorie</u>	<u>Frage</u>	<u>Buchstaben- kennung</u>	<u>Kodierung</u>	<u>Befragungswelle</u>		
	Allgemeine Zufriedenheit		z (Zufriedenheit)		79HB19	79H21	79B21
		Wie sehr stimmst du diesen Antworten zu?			X	X	X
		Ich bin zufrieden mit meiner Familie.	ez01	1 = stimmt gar nicht bis 5 = stimmt voll	X	X	X
		Ich bin zufrieden mit meiner Schule.	ez02	1 = stimmt gar nicht bis 5 = stimmt voll	X	X	X
		Ich bin zufrieden mit meiner Wohnumgebung.	ez03	1 = stimmt gar nicht bis 5 = stimmt voll	X	X	X
		Ich bin zufrieden mit meinen Freunden.	ez04	1 = stimmt gar nicht bis 5 = stimmt voll	X	X	X
		Ich bin zufrieden mit meiner Gesundheit.	ez05	1 = stimmt gar nicht bis 5 = stimmt voll	X		X
	Sozialverhalten		v (Verhalten)		79HB19	79H21	79B21
		Hast du folgende Dinge seit Beginn des Schuljahres getan?			X		X
		Ich habe jemanden aufgemuntert, der traurig war.	ev01	0 = nein, 1 = ja	X		X
		Ich habe jemandem geholfen, der gehänselt oder geärgert wurde.	ev02	0 = nein, 1 = ja	X		X
		Ich habe jemandem geholfen, dessen Gefühle verletzt waren.	ev03	0 = nein, 1 = ja	X		X
	Berechnungen Sozialverhalten		Berechnungen		79HB19	79H21	79B21
		Sozialverhalten-Skala (berechnet aus ev01, ev02, ev03)	ev_sk	Wertebereich von 0 bis 1			X
		Sozialverhalten-Skala (berechnet aus ev01, ev02, ev03)	ev_sk	Wertebereich von 1 bis 5	X		
		Sozialverhalten-Skala transformiert (berechnet aus ev_sk)	ev_sk_t	Wertebereich von 1 bis 5			X
	Partizipation		p (Partizipation)		79HB19	79H21	79B21
		Hast du jemals schon freiwillig mitgeholfen?	ep01	0 = nein, 1 = ja	X		
		Hilfst du derzeit irgendwo freiwillig mit?	ep02	0 = nein, 1 = ja	X		
		Planst du, in Zukunft freiwillig mitzuhelfen?	ep03	0 = nein, 1 = ja	X		

<u>Kategorie</u>	<u>Unterkategorie</u>	<u>Frage</u>	<u>Buchstaben- kennung</u>	<u>Kodierung</u>	<u>Befragungswelle</u>		
	Berechnung Wohlbefinden		Berechnung		79HB19	79H21	79B21
		Wohlbefinden-Index (berechnet aus eo_sk, ew_sk, et_sk_u, es_sk_u, el_sk, gk_sk)	ex_in	Wertebereich von 1 bis 5	X*	X*	X*
5 Beziehungen			b				
	Erwachsene in der Schule		s (Schule)		79HB19	79H21	79B21
		Was macht einen Erwachsenen an deiner Schule zu einer wichtigen Person für dich?			X		X
		Diese Person bringt mir Sachen bei, die ich bisher noch nicht konnte.	bs01_1	0 = nicht gewählt, 1 = gewählt	X		X
		Ich kann mit dieser Person persönliche Dinge und Gefühle teilen.	bs01_2	0 = nicht gewählt, 1 = gewählt	X		X
		Diese Person mag mich so, wie ich bin.	bs01_3	0 = nicht gewählt, 1 = gewählt	X		X
		Diese Person macht mir Mut, meine Ziele und meine Zukunftspläne zu verfolgen.	bs01_4	0 = nicht gewählt, 1 = gewählt	X		X
		Ich erlebe mit oder wegen dieser Person viele Sachen, die eine Menge Spaß machen.	bs01_5	0 = nicht gewählt, 1 = gewählt	X		X
		Diese Person ist so, wie ich gerne sein möchte, wenn ich erwachsen bin.	bs01_6	0 = nicht gewählt, 1 = gewählt	X		X
		Diese Person ist fair zu mir und anderen.	bs01_7	0 = nicht gewählt, 1 = gewählt	X		X
		Diese Person setzt sich für mich und andere ein, wenn es nötig ist.	bs01_8	0 = nicht gewählt, 1 = gewählt	X		X
		Diese Person lässt mich meine eigenen Entscheidungen treffen.	bs01_9	0 = nicht gewählt, 1 = gewählt	X		X
		Gibt es an deiner Schule irgendwelche Erwachsenen, die dir wichtig sind?	bs02	0 = nein, 1 = ja	X	X	X
		Wie viele Erwachsene gibt es an Deiner Schule, die Dir wichtig sind?	bs03	Offene Angabe	X	X	X

<u>Kategorie</u>	<u>Unterkategorie</u>	<u>Frage</u>	<u>Buchstaben- kennung</u>	<u>Kodierung</u>	<u>Befragungswelle</u>		
	Erwachsene in der Schule		s (Schule)		79HB19	79H21	79B21
		Wie sehr treffen die folgenden Angaben auf dich zu? In meiner Schule gibt es einen Lehrer, eine Lehrerin oder eine andere erwachsene Person, ...			X	X	X
		... der ich wirklich wichtig bin.	bs04	1 = stimmt gar nicht bis 5 = stimmt voll		X	X
		... der ich wirklich wichtig bin.	bs04	1 = stimmt gar nicht bis 4 = stimmt voll	X		
		... die daran glaubt, dass ich erfolgreich sein werde.	bs05	1 = stimmt gar nicht bis 5 = stimmt voll		X	X
		... die daran glaubt, dass ich erfolgreich sein werde.	bs05	1 = stimmt gar nicht bis 4 = stimmt voll	X		
		... die mir zuhört, wenn ich etwas zu sagen habe.	bs06	1 = stimmt gar nicht bis 5 = stimmt voll		X	X
		... die mir zuhört, wenn ich etwas zu sagen habe.	bs06	1 = stimmt gar nicht bis 4 = stimmt voll	X		
		... mit der ich über meine Probleme reden kann.	bs07	1 = stimmt gar nicht bis 5 = stimmt voll		X	X
		... mit der ich über meine Probleme reden kann.	bs07	1 = stimmt gar nicht bis 4 = stimmt voll	X		
	Berechnungen Erwachsene in der Schule		Berechnungen		79HB19	79H21	79B21
		Beziehungen zu Erwachsenen in der Schule-Skala (berechnet aus bs04, bs05, bs06, bs07)	bs_sk	Wertebereich von 1 bis 5		X*	X*
		Beziehungen zu Erwachsenen in der Schule-Skala (berechnet aus bs04, bs05, bs06, bs07)	bs_sk	Wertebereich von 1 bis 4	X*		

<u>Kategorie</u>	<u>Unterkategorie</u>	<u>Frage</u>	<u>Buchstaben- kennung</u>	<u>Kodierung</u>	<u>Befragungswelle</u>		
	Erwachsene zu Hause		h (zu Hause)		79HB19	79H21	79B21
		Was macht einen Erwachsenen in deinem zu Hause zu einer wichtigen Person für dich?			X		X
		Diese Person bringt mir Sachen bei, die ich bisher noch nicht konnte.	bh01_1	0 = nicht gewählt, 1 = gewählt	X		X
		Ich kann mit dieser Person persönliche Dinge und Gefühle teilen.	bh01_2	0 = nicht gewählt, 1 = gewählt	X		X
		Diese Person mag mich so, wie ich bin.	bh01_3	0 = nicht gewählt, 1 = gewählt	X		X
		Diese Person macht mir Mut, meine Ziele und meine Zukunftspläne zu verfolgen.	bh01_4	0 = nicht gewählt, 1 = gewählt	X		X
		Ich erlebe mit oder wegen dieser Person viele Sachen, die eine Menge Spaß machen.	bh01_5	0 = nicht gewählt, 1 = gewählt	X		X
		Diese Person ist so, wie ich gerne sein möchte, wenn ich erwachsen bin.	bh01_6	0 = nicht gewählt, 1 = gewählt	X		X
		Diese Person ist immer fair zu mir und anderen.	bh01_7	0 = nicht gewählt, 1 = gewählt	X		X
		Diese Person setzt sich für mich und andere ein, wenn es nötig ist.	bh01_8	0 = nicht gewählt, 1 = gewählt	X		X
		Diese Person lässt mich meine eigenen Entscheidungen treffen.	bh01_9	0 = nicht gewählt, 1 = gewählt	X		X
		Gibt es in deinem zu Hause irgendwelche Erwachsenen, die dir wichtig sind?	bh02	0 = nein, 1 = ja	X	X	X
		Wie viele Erwachsene gibt es bei Dir zuhause, die Dir wichtig sind?	bh03	Offene Angabe	X	X	X
		In meinem zu Hause gibt es einen Elternteil oder eine andere erwachsene Person, ...			X	X	X
		... der ich wirklich wichtig bin.	bh04	1 = stimmt gar nicht bis 5 = stimmt voll		X	X

<u>Kategorie</u>	<u>Unterkategorie</u>	<u>Frage</u>	<u>Buchstaben- kennung</u>	<u>Kodierung</u>	<u>Befragungswelle</u>		
	Erwachsene zu Hause		h (zu Hause)		79HB19	79H21	79B21
		... der ich wirklich wichtig bin.	bh04	1 = stimmt gar nicht bis 4 = stimmt voll	X		
		... die daran glaubt, dass ich erfolgreich sein werde.	bh05	1 = stimmt gar nicht bis 5 = stimmt voll		X	X
		... die daran glaubt, dass ich erfolgreich sein werde.	bh05	1 = stimmt gar nicht bis 4 = stimmt voll	X		
		... die mir zuhört, wenn ich etwas zu sagen habe.	bh06	1 = stimmt gar nicht bis 5 = stimmt voll		X	X
		... die mir zuhört, wenn ich etwas zu sagen habe.	bh06	1 = stimmt gar nicht bis 4 = stimmt voll	X		
		... mit der ich über meine Probleme reden kann.	bh07	1 = stimmt gar nicht bis 5 = stimmt voll		X	X
		... mit der ich über meine Probleme reden kann.	bh07	1 = stimmt gar nicht bis 4 = stimmt voll	X		
	Berechnungen Erwachsene zu Hause		Berechnungen		79HB19	79H21	79B21
		Beziehungen zu Erwachsenen zu Hause-Skala (berechnet aus bh04, bh05, bh06, bh07)	bh_sk	Wertebereich von 1 bis 5		X*	X*
		Beziehungen zu Erwachsenen zu Hause-Skala (berechnet aus bh04, bh05, bh06, bh07)	bh_sk	Wertebereich von 1 bis 4	X*		
	Erwachsene am Wohnort		o (Wohnort)		79HB19	79H21	79B21
		Was macht einen Erwachsenen in deinem Wohnort zu einer wichtigen Person für dich?					X
		Diese Person bringt mir Sachen bei, die ich bisher noch nicht konnte.	bo01_1	0 = nicht gewählt, 1 = gewählt			X
		Ich kann mit dieser Person persönliche Dinge und Gefühle teilen.	bo01_2	0 = nicht gewählt, 1 = gewählt			X
		Diese Person mag mich so, wie ich bin.	bo01_3	0 = nicht gewählt, 1 = gewählt			X

<u>Kategorie</u>	<u>Unterkategorie</u>	<u>Frage</u>	<u>Buchstaben- kennung</u>	<u>Kodierung</u>	<u>Befragungswelle</u>		
	Erwachsene am Wohnort		o (Wohnort)		79HB19	79H21	79B21
		Diese Person macht mir Mut, meine Ziele und meine Zukunftspläne zu verfolgen.	bo01_4	0 = nicht gewählt, 1 = gewählt			X
		Ich erlebe mit oder wegen dieser Person viele Sachen, die eine Menge Spaß machen.	bo01_5	0 = nicht gewählt, 1 = gewählt			X
		Diese Person ist so, wie ich gerne sein möchte, wenn ich erwachsen bin.	bo01_6	0 = nicht gewählt, 1 = gewählt			X
		Diese Person ist immer fair zu mir und anderen.	bo01_7	0 = nicht gewählt, 1 = gewählt			X
		Diese Person setzt sich für mich und andere ein, wenn es nötig ist.	bo01_8	0 = nicht gewählt, 1 = gewählt			X
		Diese Person lässt mich meine eigenen Entscheidungen treffen.	bo01_9	0 = nicht gewählt, 1 = gewählt			X
		Erw. Wohnort: Gibt es in deinem Wohnort irgendwelche Erwachsene, die dir wichtig sind?	bo02	0 = nein, 1 = ja		X	X
		Erw. Wohnort: Wie viele Erwachsene gibt es an Deinem Wohnort, die Dir wichtig sind?	bo03	Offene Angabe		X	X
		In meinem Wohnort gibt es außerhalb der Schule und der Familie eine andere erwachsene Person, ...				X	X
		... der ich wirklich wichtig bin.	bo04	1 = stimmt gar nicht bis 5 = stimmt voll		X	X
		... die daran glaubt, dass ich erfolgreich sein werde.	bo05	1 = stimmt gar nicht bis 5 = stimmt voll		X	X
		... die mir zuhört, wenn ich etwas zu sagen habe.	bo06	1 = stimmt gar nicht bis 5 = stimmt voll		X	X
		... mit der ich über meine Probleme reden kann.	bo07	1 = stimmt gar nicht bis 5 = stimmt voll		X	X

<u>Kategorie</u>	<u>Unterkategorie</u>	<u>Frage</u>	<u>Buchstaben- kennung</u>	<u>Kodierung</u>	<u>Befragungswelle</u>		
	Berechnung Erwachsene am Wohnort		Berechnung		79HB19	79H21	79B21
		Beziehungen zu Erwachsenen am Wohnort-Skala (berechnet aus bo04, bo05, bo06, bo07)	bo_sk	Wertebereich von 1 bis 5		X*	X*
	Erwachsene in der Nachbarschaft		n (Nachbarschaft)		79HB19	79H21	79B21
		Was macht einen Erwachsenen in deiner Nachbarschaft zu einer wichtigen Person für dich?			X		
		Diese Person bringt mir Sachen bei, die ich bisher noch nicht konnte.	bn01_1	0 = nicht gewählt, 1 = gewählt	X		
		Ich kann mit dieser Person persönliche Dinge und Gefühle teilen.	bn01_2	0 = nicht gewählt, 1 = gewählt	X		
		Diese Person mag mich so, wie ich bin.	bn01_3	0 = nicht gewählt, 1 = gewählt	X		
		Diese Person macht mir Mut, meine Ziele und meine Zukunftspläne zu verfolgen.	bn01_4	0 = nicht gewählt, 1 = gewählt	X		
		Ich erlebe mit oder wegen dieser Person viele Sachen, die eine Menge Spaß machen.	bn01_5	0 = nicht gewählt, 1 = gewählt	X		
		Diese Person ist so, wie ich gerne sein möchte, wenn ich erwachsen bin.	bn01_6	0 = nicht gewählt, 1 = gewählt	X		
		Diese Person ist fair zu mir und anderen.	bn01_7	0 = nicht gewählt, 1 = gewählt	X		
		Diese Person setzt sich für mich und andere ein, wenn es nötig ist.	bn01_8	0 = nicht gewählt, 1 = gewählt	X		
		Diese Person lässt mich meine eigenen Entscheidungen treffen.	bn01_9	0 = nicht gewählt, 1 = gewählt	X		
		Gibt es in deiner Nachbarschaft irgendwelche Erwachsenen, die dir wichtig sind?	bn02	0 = nein, 1 = ja	X		

<u>Kategorie</u>	<u>Unterkategorie</u>	<u>Frage</u>	<u>Buchstaben- kennung</u>	<u>Kodierung</u>	<u>Befragungswelle</u>		
	Erwachsene in der Nachbarschaft		n (Nachbarschaft)		79HB19	79H21	79B21
		Wenn du eben "Ja" angekreuzt hast, wie viele Erwachsene sind das?	bn03	Zahlangabe	X		
		Wie sehr treffen die folgenden Aussagen auf dich zu? In meiner Nachbarschaft gibt es eine Nachbarin, einen Nachbarn oder eine andere erwachsene Person, ...			X		
		... der ich wirklich wichtig bin.	bn04	1 = stimmt gar nicht bis 4 = stimmt voll	X		
		... die daran glaubt, dass ich erfolgreich sein werde.	bn05	1 = stimmt gar nicht bis 4 = stimmt voll	X		
		... die mir zuhört, wenn ich etwas zu sagen habe.	bn06	1 = stimmt gar nicht bis 4 = stimmt voll	X		
		... mit der ich über meine Probleme reden kann.	bn07	1 = stimmt gar nicht bis 4 = stimmt voll	X		
	Berechnung Erwachsene in der Nachbarschaft		Berechnung		79HB19	79H21	79B21
		Beziehungen zu Erwachsenen in der Nachbarschaft-Skala (berechnet aus bn04, bn05, bn06, bn07)	bn_sk	Wertebereich von 1 bis 4	X*		
	Erwachsene woanders		w (woanders)		79HB19	79H21	79B21
		Was macht einen Erwachsenen woanders zu einer wichtigen Person für dich?			X		
		Diese Person bringt mir Sachen bei, die ich bisher noch nicht konnte.	bw01_1	0 = nicht gewählt, 1 = gewählt	X		
		Ich kann mit dieser Person persönliche Dinge und Gefühle teilen.	bw01_2	0 = nicht gewählt, 1 = gewählt	X		
		Diese Person mag mich so, wie ich bin.	bw01_3	0 = nicht gewählt, 1 = gewählt	X		

<u>Kategorie</u>	<u>Unterkategorie</u>	<u>Frage</u>	<u>Buchstaben- kennung</u>	<u>Kodierung</u>	<u>Befragungswelle</u>		
	Erwachsene woanders		w (woanders)		79HB19	79H21	79B21
		Diese Person macht mir Mut, meine Ziele und meine Zukunftspläne zu verfolgen.	bw01_4	0 = nicht gewählt, 1 = gewählt	X		
		Ich erlebe mit oder wegen dieser Person viele Sachen, die eine Menge Spaß machen.	bw01_5	0 = nicht gewählt, 1 = gewählt	X		
		Diese Person ist so, wie ich gerne sein möchte, wenn ich erwachsen bin.	bw01_6	0 = nicht gewählt, 1 = gewählt	X		
		Diese Person ist fair zu mir und anderen.	bw01_7	0 = nicht gewählt, 1 = gewählt	X		
		Diese Person setzt sich für mich und andere ein, wenn es nötig ist.	bw01_8	0 = nicht gewählt, 1 = gewählt	X		
		Diese Person lässt mich meine eigenen Entscheidungen treffen.	bw01_9	0 = nicht gewählt, 1 = gewählt	X		
		Gibt es woanders irgendwelche Erwachsenen, die dir wichtig sind?	bw02	0 = nein, 1 = ja	X		
		Wenn du eben "Ja" angekreuzt hast, wie viele Erwachsene sind das?	bw03	Zahlangabe	X		
		Wie sehr treffen folgende Aussagen auf dich zu? Woanders gibt es eine andere erwachsene Person, ...			X		
		... der ich wirklich wichtig bin.	bw04	1 = stimmt gar nicht bis 4 = stimmt voll	X		
		... die daran glaubt, dass ich erfolgreich sein werde.	bw05	1 = stimmt gar nicht bis 4 = stimmt voll	X		
		... die mir zuhört, wenn ich etwas zu sagen habe.	bw06	1 = stimmt gar nicht bis 4 = stimmt voll	X		
		... mit der ich über meine Probleme reden kann.	bw07	1 = stimmt gar nicht bis 4 = stimmt voll	X		
	Berechnung Erwachsene woanders		Berechnung		79HB19	79H21	79B21
		Beziehungen zu Erwachsenen woanders-Skala (berechnet aus bw04, bw05, bw06, bw07)	bw_sk	Wertebereich von 1 bis 4	X*		

<u>Kategorie</u>	<u>Unterkategorie</u>	<u>Frage</u>	<u>Buchstaben- kennung</u>	<u>Kodierung</u>	<u>Befragungswelle</u>		
	Berechnungen Ressource Erwachsene		Berechnungen		79HB19	79H21	79B21
		Ressource Beziehungen zu Erwachsenen (berechnet aus bs_sk, bh_sk, bo_sk)	be_in	Wertebereich von 1 bis 5		X	X
		Ressource Beziehungen zu Erwachsenen (berechnet aus bs_sk, bh_sk, bn_sk, bw_sk)	be_in	Wertebereich von 1 bis 5	X		
	Zugehörigkeit zu Gleichaltrigen		g (Gleichaltrige)		79HB19	79H21	79B21
		Bei den folgenden Fragen geht es um dich und deine Freunde.			X	X	X
		Ich bin ein Teil einer Gruppe von Freunden.	bg01	1 = stimmt gar nicht bis 5 = stimmt voll	X	X	X
		Ich denke, ich passe meist zu den Kindern, mit denen ich zu tun habe.	bg02	1 = stimmt gar nicht bis 5 = stimmt voll	X	X	X
		Wenn ich mit anderen Kindern in meinem Alter zusammen bin, fühle ich mich dazugehörig.	bg03	1 = stimmt gar nicht bis 5 = stimmt voll	X	X	X
	Berechnung Zugehörigkeit zu Gleichaltrigen		Berechnung		79HB19	79H21	79B21
		Zugehörigkeit zu Gleichaltrigen- Skala (berechnet aus bg01, bg02, bg03)	bg_sk	Wertebereich von 1 bis 5	X*	X*	X*
	Enge Freundschaften		f (Freunde)		79HB19	79H21	79B21
		Bei den folgenden Fragen geht es um dich und deine Freunde.			X	X	X
		Ich habe mindestens einen richtig guten Freund oder eine richtig gute Freundin, mit dem oder der ich reden kann, wenn mich etwas stört.	bf01	1 = stimmt gar nicht bis 5 = stimmt voll	X	X	X
		Ich habe einen Freund oder eine Freundin, dem oder der ich alles erzählen kann.	bf02	1 = stimmt gar nicht bis 5 = stimmt voll	X	X	X
		Es gibt jemanden in meinem Alter, der mich wirklich versteht.	bf03	1 = stimmt gar nicht bis 5 = stimmt voll	X	X	X

<u>Kategorie</u>	<u>Unterkategorie</u>	<u>Frage</u>	<u>Buchstaben- kennung</u>	<u>Kodierung</u>	<u>Befragungswelle</u>		
	Berechnung Enge Freundschaften		Berechnung		79HB19	79H21	79B21
		Enge Freundschaften-Skala (berechnet aus bf01, bf02, bf03)	bf_sk	Wertebereich von 1 bis 5	X*	X*	X*
	Berechnung Ressource Gleichaltrige		Berechnung		79HB19	79H21	79B21
		Ressource Beziehungen zu Gleichaltrigen (berechnet aus bg_sk, bf_sk)	bx_in	Wertebereich von 1 bis 5	X	X*	X
6 Schulerfahrungen			S (Schule)				
	Schulische Selbsteinschätzung		e (Einschätzung)		79HB19	79H21	79B21
		Bei den folgenden Fragen geht es um dich und deine Schule.			X	X	X
		Ich bin mir sicher, dass ich dieses Schuljahr schaffen werde.	se01	1 = stimmt gar nicht bis 5 = stimmt voll	X	X	X
		Wenn ich genug Zeit habe, kann ich alle meine Schulaufgaben gut machen.	se02	1 = stimmt gar nicht bis 5 = stimmt voll	X	X	X
		Auch wenn manche Dinge in der Schule schwierig sind, kann ich sie lernen.	se03	1 = stimmt gar nicht bis 5 = stimmt voll	X	X	X
	Berechnung schulische Selbsteinschätzung		Berechnung		79HB19	79H21	79B21
		Schulische Selbsteinschätzung-Skala (berechnet aus se01, se02, se03)	se_sk	Wertebereich von 1 bis 5	X*	X*	X*
	Schulklima		k (Klima)		79HB19	79H21	79B21
		Bei den folgenden Fragen geht es um dich und deine Schule.			X	X	X
		In meiner Schule gehen Lehrer und Schüler respektvoll miteinander um.	sk01	1 = stimmt gar nicht bis 5 = stimmt voll	X	X	X
		In meiner Schule gehen Schüler miteinander respektvoll um.	sk02	1 = stimmt gar nicht bis 5 = stimmt voll	X	X	X
		In dieser Schule kümmern sich die Menschen umeinander.	sk03	1 = stimmt gar nicht bis 5 = stimmt voll	X	X	X

<u>Kategorie</u>	<u>Unterkategorie</u>	<u>Frage</u>	<u>Buchstaben- kennung</u>	<u>Kodierung</u>	<u>Befragungswelle</u>		
	Schulklima		k (Klima)		79HB19	79H21	79B21
		Die Schüler in dieser Schule helfen sich gegenseitig, selbst wenn sie keine Freunde sind.	sk04	1 = stimmt gar nicht bis 5 = stimmt voll	X	X	X
	Berechnung Schulklima		Berechnung		79HB19	79H21	79B21
		Schulklima-Skala (berechnet aus sk01, sk02, sk03, sk04)	sk_sk	Wertebereich von 1 bis 5	X*	X*	X*
	Schulzugehörigkeit		z (Zugehörigkeit)		79HB19	79H21	79B21
		Bei den folgenden Fragen geht es um dich und deine Schule.			X	X	X
		Ich habe das Gefühl, dass ich an meiner Schule dazugehöre.	sz01	1 = stimmt gar nicht bis 5 = stimmt voll	X	X	X
		Ich glaube, ich bin für diese Schule wichtig.	sz02	1 = stimmt gar nicht bis 5 = stimmt voll	X	X	X
		Ich bin ein Teil dieser Schule.	sz03	1 = stimmt gar nicht bis 5 = stimmt voll	X	X	X
	Berechnung Schulzugehörigkeit		Berechnung		79HB19	79H21	79B21
		Schulzugehörigkeit-Skala (berechnet aus sz01, sz02, sz03)	sz_sk	Wertebereich von 1 bis 5	X*	X*	X*
	Schulfreude		f (Freude)		79HB19	79H21	79B21
		Wie sehr stimmst du diesen Antworten zu?				X	X
		Ich gehe gerne zur Schule.	sf01	1 = stimmt gar nicht bis 5 = stimmt voll		X	X
		Ich habe oft schlechte Laune in der Schule.	sf02	1 = stimmt gar nicht bis 5 = stimmt voll		X	X
		Es gibt an meiner Schule viele Dinge, die einem wirklich Spaß machen.	sf03	1 = stimmt gar nicht bis 5 = stimmt voll		X	X
	Berechnungen Schulfreude		Berechnungen		79HB19	79H21	79B21
		Ich habe oft schlechte Laune in der Schule. (umkodiert) (berechnet aus sf02)	sf02_u	1 = stimmt voll bis 5 = stimmt gar nicht		X	X
		Schulfreude-Skala (berechnet aus sf01, sf02_u, sf03)	sf_sk	Wertebereich von 1 bis 5		X*	X

<u>Kategorie</u>	<u>Unterkategorie</u>	<u>Frage</u>	<u>Buchstaben- kennung</u>	<u>Kodierung</u>	<u>Befragungswelle</u>		
	Prioritäten in der Schule		p (Prioritäten)		79HB19	79H21	79B21
		Wie wichtig ist es dir, Folgendes in der Schule tun zu können?					X
		Freunde finden	sp01	1 = stimmt gar nicht bis 5 = stimmt voll			X
		Gute Noten schreiben	sp02	1 = stimmt gar nicht bis 5 = stimmt voll			X
	Mobbing		m (Mobbing)		79HB19	79H21	79B21
		Bist du selbst schon gemobbt worden?	sm01	0 = nein, 1 = ja	X		
		Wie oft hast du in diesem Schuljahr folgende Dinge erlebt?				X	X
		Wenn du eben "Ja" angekreuzt hast: Wie oft wurdest du auf folgende Weise gemobbt?			X		
		Jemand hat mich öfter geschlagen, geschubst, getreten, angespuckt oder verprügelt.	sm02	0 = nie, 1 = monatlich, 2 = wöchentlich, 3 = täglich		X	X
		Hat dich jemand geschlagen, geschubst, getreten, angespuckt oder verprügelt?	sm02	1 = monatlich, 2 = wöchentlich, 3 = täglich, 4 = trifft nicht zu	X		
		Jemand hat mich öfter beschimpft, beleidigt, auf mir herumgehackt oder mich in Verlegenheit gebracht.	sm03	0 = nie, 1 = monatlich, 2 = wöchentlich, 3 = täglich		X	X
		Hat dich jemand beschimpft, beleidigt, auf dir herumgehackt oder dich in Verlegenheit gebracht?	sm03	1 = monatlich, 2 = wöchentlich, 3 = täglich, 4 = trifft nicht zu	X		
		Jemand hat mich ausgeschlossen, lächerlich gemacht, Gerüchte über mich verbreitet oder blöd dastehen lassen.	sm04	0 = nie, 1 = monatlich, 2 = wöchentlich, 3 = täglich		X	X
		Hat dich jemand ausgeschlossen, lächerlich gemacht, Gerüchte über dich verbreitet oder dich blöd dastehen lassen?	sm04	1 = monatlich, 2 = wöchentlich, 3 = täglich, 4 = trifft nicht zu	X		

<u>Kategorie</u>	<u>Unterkategorie</u>	<u>Frage</u>	<u>Buchstaben- kennung</u>	<u>Kodierung</u>	<u>Befragungswelle</u>		
	Mobbing		m (Mobbing)		79HB19	79H21	79B21
		Jemand hat öfter das Internet über den Computer oder das Handy genutzt, um sich über mich lustig zu machen, mich auszuschließen, mir zu drohen oder meine Gefühle zu verletzen.	sm05	0 = nie, 1 = monatlich, 2 = wöchentlich, 3 = täglich		X	X
		Hat jemand das Internet über den Computer oder das Handy dazu genutzt, um sich über dich lustig zu machen, dich auszuschließen, dir zu drohen oder deine Gefühle zu verletzen?	sm05	1 = monatlich, 2 = wöchentlich, 3 = täglich, 4 = trifft nicht zu	X		
		Wie oft hast du in diesem Schuljahr die eben genannten Dinge getan? Also selber jemanden geschlagen, beleidigt oder lächerlich gemacht?	sm06	0 = nie, 1 = monatlich, 2 = wöchentlich, 3 = täglich		X	X
		Wie oft warst du in diesem Schuljahr daran beteiligt, eine andere Schülerin, einen anderen Schüler oder mehrere andere Schülerinnen oder Schüler an deiner Schule zu mobben?	sm06	1 = Mehrmals pro Woche, 2 = Ungefähr einmal in der Woche, 3 = Zwei oder drei Mal in diesem Schuljahr, 4 = Es ist nur einmal in diesem Schuljahr vorgekommen, 5 = Ich habe keine anderen Schülerinnen oder Schüler in der Schule gemobbt.	X		
	Berechnungen Mobbing		Berechnungen		79HB19	79H21	79B21
		Mobbing umkodiert (berechnet aus sm01)	sm01_u	1 = Minimum, 5 = Maximum	X		
		Mobbing umkodiert 2 (berechnet aus sm01)	sm01_u2	1.5, 4.5	X		
		Mobbing-Skala (berechnet aus sm02, sm03, sm04, sm05)	sm_sk	Wertebereich von 0 bis 3		X*	X*
		Mobbing-Skala umkodiert (berechnet aus sm_sk)	sm_sk_u	Wertebereich von 0 bis 3		X*	X*
		Mobbing-Skala transformiert (berechnet aus sm_sk_u)	sm_sk_t	Wertebereich von 1 bis 5		X*	X*

<u>Kategorie</u>	<u>Unterkategorie</u>	<u>Frage</u>	<u>Buchstaben- kennung</u>	<u>Kodierung</u>	<u>Befragungswelle</u>		
	Berechnungen Schulerfahrungen		Berechnungen		79HB19	79H21	79B21
		Ressource Schulerfahrungen (berechnet aus sm_sk_t, sk_sk)	sx_in	Wertebereich von 1 bis 5		X	X
		Ressource Schulerfahrungen (berechnet aus sm01_u, sk_sk)	sx_in	Wertebereich von 1 bis 5	X		
7 Gesundheit			g (Gesundheit)				
	Körperbild		k (Körperbild)		79HB19	79H21	79B21
		Jetzt geht es um dich und deinen Körper.			X	X	X
		Mir gefällt normalerweise wie ich aussehe.	gk01	1 = stimmt gar nicht bis 5 = stimmt voll	X	X	X
		Meistens bin ich mit meinem Gewicht zufrieden.	gk02	1 = stimmt gar nicht bis 5 = stimmt voll	X	X	X
		Ich fühle mich in meinem Körper wohl.	gk03	1 = stimmt gar nicht bis 5 = stimmt voll	X	X	X
		Meine Gesundheit ist meistens gut.	gk04	1 = stimmt gar nicht bis 5 = stimmt voll	X	X	X
		Hast du körperliche oder gesundheitliche Probleme, die dich davon abhalten Dinge zu tun, die andere Kinder tun, z.B. Aktivitäten an der Schule, Sport oder Treffen mit Freunden?	gk05	0 = Nein, 1 = Ja (körperliche Beeinträchtigung), 2 = Ja (psychische Beeinträchtigung), 3 = Ja (beides)			X
		Körperbild: Hast du körperliche oder gesundheitliche Probleme, die dich davon abhalten Dinge zu tun, die andere Kinder tun, z.B. Aktivitäten an der Schule, Sport oder Treffen mit Freunden?	gk05	0 = Nein, 4 = Ja		X	
		Hast du körperliche oder gesundheitliche Probleme, die dich davon abhalten Dinge zu tun, die andere Kinder tun? (z.B. Aktivitäten an der Schule, Sport oder Treffen mit Freunden)	gk05	1 = Nein, 2 = Ja, eine körperliche Beeinträchtigung, z.B. Gehörlosigkeit, Diabetes, Asthma, 3 = Ja, eine psychische Erkrankung, z.B. Depressionen, Zwänge oder etwas anderes	X		

<u>Kategorie</u>	<u>Unterkategorie</u>	<u>Frage</u>	<u>Buchstaben- kennung</u>	<u>Kodierung</u>	<u>Befragungswelle</u>		
	Berechnung Körperbild		Berechnung		79HB19	79H21	79B21
		Körperbild-Skala (berechnet aus gk01, gk02, gk03)	gk_sk	Wertebereich von 1 bis 5	X*	X*	X*
	Essen		e (Essen)		79HB19	79H21	79B21
		Wenn du an eine normale Woche denkst, an wie vielen Tagen ...			X	X	X
		... hast du die Möglichkeit zu frühstücken?	ge01	0 = nie bis 7 = 7 Tage		X	X
		... hast du ein Frühstück?	ge01	0 = nie bis 7 = jeden Tag	X		
		... isst du Süßigkeiten, Chips oder Ähnliches?	ge02	0 = nie bis 7 = 7 Tage	X	X	X
		... isst du mit deinen Eltern oder anderen erwachsenen Familienmitgliedern?	ge03	0 = nie bis 7 = 7 Tage	X	X	X
	Berechnung Essen		Berechnung				
		Wenn du an eine normale Woche denkst, an wie vielen Tagen isst du Süßigkeiten, Chips oder Ähnliches? (umkodiert) (berechnet aus ge02)	ge02_u	0 = 7 Tage bis 7 = nie	X	X	X
	Schlafen		s (Schlafen)		79HB19	79H21	79B21
		Wenn du an eine normale Woche denkst, an wie vielen Tagen schläfst du nachts gut?	gs01	0 = nie bis 7 = 7 Tage	X	X	X
		Wann gehst du normalerweise ins Bett, wenn am nächsten Tag Schule ist?	gs02	0 = vor 21 Uhr, 1 = 21 - vor 22 Uhr, 2 = 22 - vor 23 Uhr, 3 = 23 - vor 24 Uhr, 4 = 24 Uhr oder später		X	X
		Wann gehst du normalerweise ins Bett, wenn am nächsten Tag Schule ist?	gs02	1 = vor 21 Uhr, 2 = 21 - 22 Uhr, 3 = 22 - 23 Uhr, 4 = 23 - 24 Uhr, 5 = nach 24 Uhr	X		
	Berechnung Ernährung und Schlaf		Berechnung		79HB19	79H21	79B21
		Ressource Ernährung und Schlaf (berechnet aus ge01, ge02_u, ge03, gs01)	gx_in	Wertebereich von 1 bis 5	X	X	X

<u>Kategorie</u>	<u>Unterkategorie</u>	<u>Frage</u>	<u>Buchstaben- kennung</u>	<u>Kodierung</u>	<u>Befragungswelle</u>		
8 Freizeitverhalten			f (Freizeit)				
	Personen nach Schulschluss		p (Personen)		79HB19	79H21	79B21
		Mit wem bist du an Schultagen regelmäßig zwischen Schulschluss und Abendessen zusammen?			X		X
		Ich bin alleine	fp01_1	0 = nicht gewählt, 1 = gewählt	X		X
		Mit meinen jüngeren Geschwistern	fp01_2	0 = nicht gewählt, 1 = gewählt	X		X
		Mit meinen älteren Geschwistern	fp01_3	0 = nicht gewählt, 1 = gewählt	X		X
		Mit Freunden	fp01_4	0 = nicht gewählt, 1 = gewählt	X		X
		Mit Gleichaltrigen	fp01_5	0 = nicht gewählt, 1 = gewählt	X		X
		Mit einer Nachbarin oder einem Nachbarn	fp01_6	0 = nicht gewählt, 1 = gewählt	X		X
		Mit meinem Vater, Pflegevater oder Partner meiner Mutter	fp01_7	0 = nicht gewählt, 1 = gewählt	X		X
		Mit meiner Mutter, Pflegemutter oder Partnerin meines Vaters	fp01_8	0 = nicht gewählt, 1 = gewählt	X		X
		Mit anderen Erwachsenen, z.B. Großeltern, Onkel/Tante, Trainer, Nachhilfelehrer	fp01_9	0 = nicht gewählt, 1 = gewählt	X		X
	Orte nach Schulschluss		o (Orte)		79HB19	79H21	79B21
		An wie vielen Tagen gehst du nach Schulschluss an einen der folgenden Orte?			X	X	X
		Ich bleibe in der Schule und nehme an AGs teil, z.B. Sport, Nachhilfe, Theater.	fo01	0 = nie bis 5 = fünf Tage	X	X	X
		Ich gehe nach Hause.	fo02	0 = nie bis 5 = fünf Tage	X	X	X
		Ich gehe zu Freunden nach Hause.	fo03	0 = nie bis 5 = fünf Tage	X	X	X

<u>Kategorie</u>	<u>Unterkategorie</u>	<u>Frage</u>	<u>Buchstaben- kennung</u>	<u>Kodierung</u>	<u>Befragungswelle</u>		
	Orte nach Schulschluss		o (Orte)		79HB19	79H21	79B21
		Ich gehe in einen Park oder auf einen Spiel- oder Sportplatz.	fo04	0 = nie bis 5 = fünf Tage	X	X	X
		Ich hänge rum, z.B. im Einkaufszentrum.	fo05	0 = nie bis 5 = fünf Tage	X	X	X
		Ich gehe woanders hin.	fo08	0 = nie bis 5 = 5 Tage		X	X
	Aktivitäten nach Schulschluss		a (Aktivitäten)		79HB19	79H21	79B21
		Wenn du an die letzte Schulwoche denkst: An wie vielen Tagen hast du an folgenden organisierten Angeboten teilgenommen? Organisierte Angebote sind Aktivitäten, die von einem Lehrer, Ausbilder, Trainer oder freiwilligen Helfer organisiert und betreut werden.			X	X	X
		Lernangebote, z.B. Nachhilfestunden, Sprachkurse	fa01	0 = nie bis 5 = fünf Tage	X	X	X
		Kunst- oder Musikunterricht, z.B. Mal- und Zeichenkurse, Tanzunterricht, Chor, Instrumenten Unterricht	fa02	0 = nie bis 5 = fünf Tage	X	X	X
		Jugendgruppen, z.B. Pfadfinder, in Vereinen etc.	fa03	0 = nie bis 5 = fünf Tage	X	X	X
		Einzel sport mit einem Trainer oder Übungsleiter, z.B. Schwimmen, Reiten, Ballett, Turnen, Judo	fa04	0 = nie bis 5 = fünf Tage	X	X	X
		Mannschaftssport mit einem Trainer oder Übungsleiter, z.B. Fußball, Basketball, Handball, Volleyball	fa05	0 = nie bis 5 = fünf Tage	X	X	X
	Berechnungen Freizeitaktivitäten		Berechnungen		79HB19	79H21	79B21
		Ressource organisierte Freizeitaktivitäten (berechnet aus fa01, fa02, fa03, fa04, fa05)	fa_in	Wertebereich von 0 bis 5		X	X

<u>Kategorie</u>	<u>Unterkategorie</u>	<u>Frage</u>	<u>Buchstaben- kennung</u>	<u>Kodierung</u>	<u>Befragungswelle</u>		
	Berechnungen Freizeitaktivitäten		Berechnungen		79HB19	79H21	79B21
		Ressource organisierte Freizeitaktivitäten (berechnet aus fa01, fa02, fa03, fa04, fa05)	fa_in	Wertebereich von 1 bis 5	X		
	Freizeit nach Schulschluss		f (Freizeit)		79HB19	79H21	79B21
		Wenn du an die letzte Schulwoche denkst: Wie viel Zeit hast du mit folgenden Dingen verbracht? Hier geht es um Aktivitäten, die nicht von einem Lehrer, Ausbilder, Trainer oder freiwilligen Helfer organisiert und betreut werden.					X
		Wenn du an die letzte Schulwoche denkst: Wie viel Zeit hast du mit folgenden Dingen verbracht? Hier geht es um spontane Aktivitäten, die nicht von einem Lehrer, Ausbilder, Trainer oder freiwilligen Helfer organisiert und betreut werden.			X		
		Sport und Bewegung zum Spaß, z.B. Fußball spielen, Rad fahren, Schwimmen.	ff01	1 = gar nicht, 2 = weniger als 30 Min. am Tag, 3 = 30 Min. - 1 Std. am Tag, 4 = 1 - 2 Std. am Tag, 5 = 2 Std. oder mehr am Tag	X		X
		Hausaufgaben	ff02	1 = gar nicht, 2 = weniger als 30 Min. am Tag, 3 = 30 Min. - 1 Std. am Tag, 4 = 1 - 2 Std. am Tag, 5 = 2 Std. oder mehr am Tag	X		X
		Fernsehen, Netflix, YouTube, DVD, Videostreams oder etwas anderes geschaut.	ff03	1 = gar nicht, 2 = weniger als 30 Min. am Tag, 3 = 30 Min. - 1 Std. am Tag, 4 = 1 - 2 Std. am Tag, 5 = 2 Std. oder mehr am Tag	X		X

<u>Kategorie</u>	<u>Unterkategorie</u>	<u>Frage</u>	<u>Buchstaben- kennung</u>	<u>Kodierung</u>	<u>Befragungswelle</u>		
	Freizeit nach Schulschluss		f (Freizeit)		79HB19	79H21	79B21
		Video- oder Computerspiele gespielt, z.B. PlayStation, Xbox, Internetspiele allein oder mit anderen.	ff04	1 = gar nicht, 2 = weniger als 30 Min. am Tag, 3 = 30 Min. - 1 Std. am Tag, 4 = 1 - 2 Std. am Tag, 5 = 2 Std. oder mehr am Tag			X
		Video- oder Computerspiele gespielt, z.B. PlayStation, Xbox, Fifa, Internetspiele allein oder mit anderen.	ff04	1 = gar nicht, 2 = weniger als 30 Min. am Tag, 3 = 30 Min. - 1 Std. am Tag, 4 = 1 - 2 Std. am Tag, 5 = 2 Std. oder mehr am Tag	X		
		Zum Spaß ein Buch gelesen, auch als E-Book.	ff05	1 = gar nicht, 2 = weniger als 30 Min. am Tag, 3 = 30 Min. - 1 Std. am Tag, 4 = 1 - 2 Std. am Tag, 5 = 2 Std. oder mehr am Tag	X		X
		Ein Instrument geübt, z.B. Blockflöte, Klavier, Geige, Gitarre.	ff06	1 = gar nicht, 2 = weniger als 30 Min. am Tag, 3 = 30 Min. - 1 Std. am Tag, 4 = 1 - 2 Std. am Tag, 5 = 2 Std. oder mehr am Tag	X		X
		Kunst oder ein Handwerk ausgeübt, z.B. Malen, Zeichnen, Basteln.	ff07	1 = gar nicht, 2 = weniger als 30 Min. am Tag, 3 = 30 Min. - 1 Std. am Tag, 4 = 1 - 2 Std. am Tag, 5 = 2 Std. oder mehr am Tag	X		X
		Mit Freunden getroffen und Zeit verbracht.	ff08	1 = gar nicht, 2 = weniger als 30 Min. am Tag, 3 = 30 Min. - 1 Std. am Tag, 4 = 1 - 2 Std. am Tag, 5 = 2 Std. oder mehr am Tag	X		X
		Mit Freunden am Handy, im Chat (z.B. WhatsApp, SnapChat, Tiktok) Zeit verbracht.	ff09	1 = gar nicht, 2 = weniger als 30 Min. am Tag, 3 = 30 Min. - 1 Std. am Tag, 4 = 1 - 2 Std. am Tag, 5 = 2 Std. oder mehr am Tag			X

<u>Kategorie</u>	<u>Unterkategorie</u>	<u>Frage</u>	<u>Buchstaben- kennung</u>	<u>Kodierung</u>	<u>Befragungswelle</u>		
	Freizeit nach Schulschluss		f (Freizeit)		79HB19	79H21	79B21
		Mit Freunden am Telefon/ Handy, im Internet, Chat, bei WhatsApp Zeit verbracht.	ff09	1 = gar nicht, 2 = weniger als 30 Min. am Tag, 3 = 30 Min. - 1 Std. am Tag, 4 = 1 - 2 Std. am Tag, 5 = 2 Std. oder mehr am Tag	X		
		Freiwillig mitgeholfen, z.B. in einem Verein, der Schule, Kirche oder Moschee	ff10	1 = gar nicht, 2 = weniger als 30 Min. am Tag, 3 = 30 Min. - 1 Std. am Tag, 4 = 1 - 2 Std. am Tag, 5 = 2 Std. oder mehr am Tag			X
		Freiwillig mitgeholfen, z.B. in einem Verein, der Schule oder Gemeinde.	ff10	1 = gar nicht, 2 = weniger als 30 Min. am Tag, 3 = 30 Min. - 1 Std. am Tag, 4 = 1 - 2 Std. am Tag, 5 = 2 Std. oder mehr am Tag	X		
		Gearbeitet, z.B. Zeitungen ausgetragen, Rasen gemäht, babygesittet	ff11	1 = gar nicht, 2 = weniger als 30 Min. am Tag, 3 = 30 Min. - 1 Std. am Tag, 4 = 1 - 2 Std. am Tag, 5 = 2 Std. oder mehr am Tag	X		X
	Sichere Orte		s (Sicherheit)		79HB19	79H21	79B21
		Gibt es in deinem Wohnort Orte mit Angeboten für Kinder in deinem Alter, z.B. Sportplätze, Musikschulen, Jugendzentren, Vereine?	fs01	0 = nein, 1 = ja, 8 = ich weiß nicht		X	X
		Gibt es in deiner Nachbarschaft Orte mit Angeboten für Jugendliche in deinem Alter, z.B. Sportplätze, Musik- oder Tanzschulen, Jugendzentren, Vereine?	fs01	0 = nein, 1 = ja	X		
		Gibt es in deinem Wohnort sichere Orte, wo du dich wohl fühlst, um dich mit deinen Freunden zu treffen, z.B. Spielplätze, Parks oder Skate-Anlagen?	fs02	0 = nein, 1 = ja, 8 = ich weiß nicht		X	X

<u>Kategorie</u>	<u>Unterkategorie</u>	<u>Frage</u>	<u>Buchstaben- kennung</u>	<u>Kodierung</u>	<u>Befragungswelle</u>		
	Sichere Orte		s (Sicherheit)		79HB19	79H21	
		Gibt es in deiner Nachbarschaft sichere Orte, um dich mit deinen Freunden zu treffen, z.B. Spielplätze, Parks oder Skate-Anlagen?	fs02	0 = nein, 1 = ja	X		
	Wünsche für weitere Aktivitäten		w (Wünsche)		79HB19	79H21	79B21
		Überleg mal, was du gerne nach Schulschluss machen würdest! Machst du bereits alles, was du möchtest oder wünschst du dir noch mehr machen zu können?	fw01	0 = Ich mache bereits alles, was ich nach Schulschluss machen möchte. 1 = Ich würde gerne zusätzliche Sachen nach Schulschluss machen.	X	X	X
		Wenn du gerne zusätzliche Sachen machen würdest: Wo würdest du die gerne machen?			X		X
		In der Schule	fw02_1	0 = nicht gewählt, 1 = gewählt	X		X
		Zu Hause	fw02_2	0 = nicht gewählt, 1 = gewählt	X		X
		Im Park oder auf einem Spielplatz	fw02_3	0 = nicht gewählt, 1 = gewählt	X		X
		Im Jugendzentrum	fw02_4	0 = nicht gewählt, 1 = gewählt	X		X
		Im Verein	fw02_5	0 = nicht gewählt, 1 = gewählt	X		X
		Online	fw02_6	0 = nicht gewählt, 1 = gewählt	X		X
		An einem anderen Ort	fw02_7	0 = nicht gewählt, 1 = gewählt	X		X
		Wenn du eben "An einem anderen Ort" angekreuzt hast, trage bitte hier ein wo:	fw02_7_o	Offene Angabe	X		(X)
		Welche Sachen würdest Du gerne noch nach Schulschluss machen?	fw03	Offene Angabe			(X)

<u>Kategorie</u>	<u>Unterkategorie</u>	<u>Frage</u>	<u>Buchstaben- kennung</u>	<u>Kodierung</u>	<u>Befragungswelle</u>		
	Barrieren für weitere Aktivitäten		b (Barrieren)		79HB19	79H21	79B21
		Was hält dich davon ab, nach der Schule das zu machen, was du gerne machen würdest?			X		X
		Nichts hält mich davon ab.	fb01_1	0 = nicht gewählt, 1 = gewählt	X		X
		Ich muss nach der Schule direkt nach Hause gehen.	fb01_2	0 = nicht gewählt, 1 = gewählt	X		X
		Es ist schwierig dort hinzukommen.	fb01_3	0 = nicht gewählt, 1 = gewählt	X		X
		Es wird nicht angeboten.	fb01_4	0 = nicht gewählt, 1 = gewählt	X		X
		Es findet zu Zeiten statt, zu denen ich nicht kann.	fb01_5	0 = nicht gewählt, 1 = gewählt	X		X
		Der Weg dorthin ist nicht sicher.	fb01_6	0 = nicht gewählt, 1 = gewählt	X		X
		Ich habe zu viele Hausaufgaben.	fb01_7	0 = nicht gewählt, 1 = gewählt	X		X
		Meine Eltern erlauben es mir nicht.	fb01_8	0 = nicht gewählt, 1 = gewählt	X		X
		Ich muss auf meine Geschwister aufpassen oder zu Hause helfen.	fb01_9	0 = nicht gewählt, 1 = gewählt	X		X
		Es ist zu teuer.	fb01_10	0 = nicht gewählt, 1 = gewählt	X		X
		Ich habe Angst, darin nicht gut genug zu sein.	fb01_11	0 = nicht gewählt, 1 = gewählt	X		X
		Keiner meiner Freunde interessiert sich dafür oder möchte dort hin.	fb01_12	0 = nicht gewählt, 1 = gewählt	X		X
		Ich bin zu beschäftigt.	fb01_13	0 = nicht gewählt, 1 = gewählt	X		X
		Ich weiß nicht, was angeboten wird.	fb01_14	0 = nicht gewählt, 1 = gewählt	X		X
		Andere Gründe.	fb01_15	0 = nicht gewählt, 1 = gewählt	X		X
		Wenn du "Andere Gründe" angekreuzt hast, trage bitte hier ein welche:	fb01_15_o	Offene Angabe	X		(X)

<u>Kategorie</u>	<u>Unterkategorie</u>	<u>Frage</u>	<u>Buchstaben- kennung</u>	<u>Kodierung</u>	<u>Befragungswelle</u>		
9 Offene Angabe			a (Angabe)				
		Hier hast du Platz, falls du uns noch etwas sagen möchtest!	oa01	Offene Angabe	X	(X)	(X)
10 Kontext			k (Kontext)				
	Raumkontext		r (Raumkontext)		79HB19	79H21	79B21
		Kommune/Gemeinde	kr01	0 = Herne, 1 = Bottrop	X	X	X
		Sozialraum	kr02	Namen der Sozialräume		(X)	
		Sozialraum	kr02	Kennziffern der Sozialräume	(X)		
		Statistischer Bezirk	kr03	Kennziffern der Statistischen Bezirke (anonymisiert)	X	X	X
		Namen der Statistischen Bezirke Herne	kr04	Namen der Statistischen Bezirke Herne		(X)	
		Statistischer Bezirk Herne	kr04	Namen der Statistischen Bezirke Herne	(X)		
		Namen der Statistischen Bezirke Bottrop	kr05	Namen der Statistischen Bezirke Bottrop			(X)
		Statistischer Bezirk Bottrop	kr05	Namen der Statistischen Bezirke Bottrop	(X)		(X)
		Stadtbezirk (Herne)	kr06	Namen der Stadtbezirke Herne		(X)	
		Ortsteil (Herne)	kr07	Namen der Ortsteile Herne		(X)	
	Schulkontext		s (Schulkontext)		79HB19	79H21	79B21
		Schule	ks01	Namen der Schulen		(X)	(X)
		Schule	ks01	Kennziffern der Schulen	X		
		Schulnummer	ks01_a	Kennziffern der Schulen		(X)	(X)
		Schule	ks01_b	Fortlaufende Nummerierung		X	X
		Schulform	ks01_c	0 = Gymnasium, 1 = Sekundar-/Gesamtschule, 2 = Haupt-/Realschule, 3 = Andere		X	X
		Klassenstufe	ks02	Angabe der Klassenstufe		X	X
		Klassenstufe	ks02	0 = Stufe 7, 1 = Stufe 9	X		
		Klasse	ks03	1 = a bis 7 = g		X	X
		Klasse	ks03	1 = a bis 9 = p, 10 = 1 bis 15 = 6	X		

Literaturangaben

- Becker, Peter. 1994. Theoretische Grundlagen. In *Wohlbefinden: Theorie – Empirie – Diagnostik*, 2. Auflage, Juventa-Materialien, Hrsg. Andrea Abele und Peter Becker, 13-49. Weinheim u.a.: Juventa.
- Forero, Carlos G. 2014. Cronbach's Alpha. In *Encyclopedia of Quality of Life and Well-Being Research*, Hrsg. Alex C. Michalos, 1357-1359. Dordrecht: Springer.
https://doi.org/10.1007/978-94-007-0753-5_622.
- Grommé, Eva, Sonja Nonte, und Christian Reintjes. 2023. Prädiktoren des schulischen Wohlbefindens während der COVID-19 Pandemie. Empirische Befunde einer Befragung von Kindern und Jugendlichen in zwei deutschen Großstädten. *Zeitschrift für Bildungsforschung* 13:297-313. <https://doi.org/10.1007/s35834-023-00390-w>.
- Hübner, Nicolas, Wolfgang Wagner, Jochen Kramer, Benjamin Nagengast, und Ulrich Trautwein. 2017. Die G8-Reform in Baden-Württemberg: Kompetenzen, Wohlbefinden und Freizeitverhalten vor und nach der Reform. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft* 20:748-771. <https://doi.org/10.1007/s11618-017-0737-3>.
- Hurrelmann, Klaus, Matthias Grundmann, und Sabine Walper, Hrsg. 2008. *Handbuch Sozialisationsforschung*, 7., vollständig überarbeitete Auflage, Pädagogik. Weinheim u.a.: Beltz.
- Kirsch, Claudine, Pascale Engel de Abreu, Sascha Neumann, Cyril Wealer, Kristijonas Aleksandras Brazas, und Isabelle Hauffels. 2020. *Subjective well-being and stay-at-home-experiences of children aged 6-16 during the first wave of the COVID-19 pandemic in Luxembourg: A report of the project COVID-Kids*. Luxemburg: Universität Luxemburg. <https://orbilu.uni.lu/handle/10993/45450>. Zugegriffen: 19. September 2023.
- Knüttel, Katharina, Till Stefes, Michaela Albrecht, Katharina Schwabe, Vanessa Gaffron, und Sören Petermann. 2021. *Wie geht's Dir? — Ungleiche Voraussetzungen für das subjektive Wohlbefinden von Kindern in Familie, Schule und Stadtteil*, Arbeitspapiere wissenschaftliche Begleitforschung „Kein Kind zurücklassen!“, Band 19. Gütersloh u.a.: Bertelsmann Stiftung und ZEFIR. <http://doi.org/10.11586/2021070>.
- Köhler, Lennart. 2016. Monitoring children's health and well-being by indicators and index: apples and oranges or fruit salad? *Child: Care, Health and Development* 42:798-808. <https://doi.org/10.1111/cch.12373>.

- Kullmann, Harry, Sabine Geist, und Birgit Lütje-Klose. 2015. Erfassung schulischen Wohlbefindens in inklusiven Schulen. In *Inklusion von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf in Schulleistungserhebungen*, Hrsg. Poldi Kuhl, Petra Stanat, Birgit Lütje-Klose, Cornelia Gresch, Hans Anand Pant, und Manfred Prenzel, 301-333. Wiesbaden: Springer VS. https://doi.org/10.1007/978-3-658-06604-8_11.
- Moore, Kristin Anderson. 2020. Developing an Indicator System to Measure Child Well-Being: Lessons Learned over Time. *Child Indicators Research* 13:729-739. <https://doi.org/10.1007/s12187-019-09644-4>.
- OECD. 2018. *Erfolgsfaktor Resilienz*, Hrsg. Vodafone Stiftung Deutschland gGmbH. Düsseldorf. https://www.oecd.org/berlin/publikationen/VSD_OECD_Erfolgsfaktor%20Resilienz.pdf. Zugegriffen: 19. September 2023.
- Petermann, Sören, Klaus Peter Strohmeier, Katharina Yaltzis, und Michaela Albrecht. 2019. *Wie geht's dir, UWE? Monitoring von Umwelt, Wohlbefinden und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen im Sekundarschulalter als Grundlage einer integrierenden Stadtentwicklung. Ergebnisse der UWE-Pilotstudie 2017 in Herne*, FGW-Studie Integrierende Stadtentwicklung, Band 14, Hrsg. Heike Herrmann und Jan Üblacker. Düsseldorf: Forschungsinstitut für gesellschaftliche Weiterentwicklung (e.V.). <https://d-nb.info/119299874X/34>. Zugegriffen: 19. September 2023.
- Pollock, Gary, Jessica Ozan, Haridhan Goswami, Gwyther Rees, und Anita Stasulane, Hrsg. 2018a. *Measuring Youth Well-being: How a Pan-European Longitudinal Survey Can Improve Policy*, Children's Well-Being: Indicators and Research, Band 19. Cham: Springer. <https://doi.org/10.1007/978-3-319-76063-6>.
- Pollock Gary, Jessica Ozan, und Haridhan Goswami. 2018b. Notions of Well-Being, the State of Child Well-Being Research and the MYWeB Project. In *Measuring Youth Well-being*, Children's Well-Being: Indicators and Research, Band 19, Hrsg. Gary Pollock, Jessica Ozan, Haridhan Goswami, Gwyther Rees, und Anita Stasudlane, 1-13. Cham: Springer. https://doi.org/10.1007/978-3-319-76063-6_1.
- Rammstedt, Beatrice. 2010. Reliabilität, Validität, Objektivität. In *Handbuch der sozialwissenschaftlichen Datenanalyse*, Hrsg. Christof Wolf und Henning Best, 239-258. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. https://doi.org/10.1007/978-3-531-92038-2_11.

- Schonert-Reichl, Kimberly A., Martin Guhn, Anne M. Gadermann, Shelley Hymel, Lina Sweiss, und Clyde Hertzman. 2013. Development and Validation of the Middle Years Development Instrument (MDI): Assessing Children's Well-Being and Assets across Multiple Contexts. *Social Indicators Research* 114:345-369. <https://doi.org/10.1007/s11205-012-0149-y>.
- Schwabe, Katharina, Michaela Albrecht, Till Stefes, Sören Petermann. 2021. *Konzeption und Durchführung der UWE-Befragung 2019*, ZEFIR-Materialien, Band 17. Bochum: ZEFIR. http://www.zefir.ruhr-uni-bochum.de/mam/images/materialien_band_17_uwe_2019_methodenbericht_neu.pdf. Zugegriffen: 19. September 2023.
- Seligman, Martin E. P., und Mihaly Csikszentmihalyi. 2000. Positive Psychology: An Introduction. *American Psychologist* 55:5-14. <https://doi.org/10.1037//0003-066X.55.1.5>.
- Wolff, Hans-Georg, und Johann Bacher. 2010. Hauptkomponentenanalyse und explorative Faktorenanalyse. In *Handbuch der sozialwissenschaftlichen Datenanalyse*, Hrsg. Christof Wolf und Henning Best, 333-365. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. https://doi.org/10.1007/978-3-531-92038-2_15.